

Eintauchen in den Sommer



Seite 2

Magdalena Hafner
und ihre Liebe zur Musik

Seite 5-9

Schülerinnen und Schüler
stellen Projekte vor

Seite 30

Sternbauerhof
zum Erbhof ernannt

Interview mit der Gewinnerin der „Goldenen Note“ Magdalena Hafner

„Auf die Musik kann ich mich verlassen“



Magdalena Hafner, Jahrgang 2005, besucht das Sozialwissenschaftliche Gymnasium Meran mit Landesschwerpunkt Musik. Seit sie sieben Jahre alt ist, spielt sie Klarinette. Sie besucht die Musikschule in Terlan und das Konservatorium in Bozen, tritt mit unterschiedlichen Formationen auf und hat bereits viele Preise gewonnen, vor allem beim Musikwettbewerb „Prima la musica“. In der Schule spielt sie als Hauptfach allerdings das Klavier. Magdalena ist eine fröhliche junge Frau, die in ihrer wenigen musikfreien Zeit sehr gern wandert, abends auch mal tanzen geht oder mit Freundinnen musikalische Veranstaltungen besucht.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

GEMEINDE ANDRIAN

Eintragung im Landesgericht Bozen,
Nr. 16/2007

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Im Sinne des Pressegesetzes für den Inhalt verantwortlich: Edith Runer

REDAKTION: Astrid Tribus, Edith Runer, Birgit Vieider, Margith Danay, Karl Elsler, Paolo Bellenzier, Alex Puska

Auflage: 500 Stück

Kostenloser Versand in alle Haushalte der Gemeinde Andrian

Verwaltung: Gemeinde Andrian,

Tel. 0471 510 105,

Fax. 0471 510 281

E-Mail: inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Organisation und Layout: Alex Puska

Druck: Südtirolruck, Tschermes

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eine Fotoauswahl zu treffen. Eingesandtes Material bleibt im Eigentum des Medieninhabers.

TITELBILD: Moritz Jakob Munz/Foto: Stefan Mair

Mit ihrer Interpretation der „Prelude Nr. 1“ von George Gershwin hat die Klarinettistin Magdalena Hafner aus Andrian Mitte Mai den Musikpreis „Goldene Note“ in der Kategorie Blasinstrumente gewonnen. Das Galakonzert des österreichischen Klassik-Förderpreises wurde am 2. Juni auf ORF 2 ausgestrahlt. Für die 18-jährige Oberschülerin war es ein spannendes Erlebnis und „jede Mühe wert“.

„inAndrian“: Wann und warum hast du dich für den Wettbewerb angemeldet?

Magdalena Hafner: Als Chantal Veith aus Bozen den Wettbewerb im vergangenen Jahr mit der Querflöte gewonnen hat, habe ich zum ersten Mal von der „Goldenen No-

te“ gehört. Eine Musiklehrerin hat mir dann die Ausschreibung geschickt. Ich war zum ersten Mal, seit ich bei „Prima la musica“ mitmache, nicht weitergekommen und dachte mir: Ich will’s jetzt wissen ...

Du bist also ehrgeizig?

Wenn man intensiv Musik macht und etwas erreichen möchte, gehört ein gewisser Ehrgeiz dazu. Ich muss allerdings zugeben, dass mich auch ein möglicher Auftritt im Fernsehen gereizt hat, weil ich es generell sehr spannend finde, wie Radio und Fernsehen „gemacht“ werden. Deshalb habe ich heuer auch ein einwöchiges Schülerpraktikum bei RAI Südtirol absolviert.

Wann wusstest du, dass du beim Fi-

nale dabei bist?

Ich musste zunächst ein kreatives Präsentationsvideo einreichen, natürlich auch eines, in dem ich etwas mit der Klarinette gespielt habe. Erst am 9. April habe ich erfahren, dass ich mit weiteren fünf Kandidaten in der Kategorie Blasinstrumente im Halbfinale bin, das eine knappe Woche später, am 15. April, in Wien stattfand. Ende April hat man mir dann einige Stücke zur Auswahl geschickt, von denen die „Prelude Nr. 1“ am besten zu mir gepasst hat. Das Finale fand dann am 19. Mai statt.

Erzähl mal... wie läuft eine solche Sendung ab?

Ich finde, für diese Sendung wurde ein enormer Aufwand betrieben. Am Bildschirm wirkt alles spontan und natürlich. In Wirklichkeit ist jedes Detail durchgeplant. Selbst das Publikum wird „eingeschult“. Teilweise werden Szenen schon vorher aufgezeichnet und in die Sendung geschnitten. Ich musste zum Beispiel zwei Wochen vor der eigentlichen Sendung für die Vorab-Interviews und eine kurze Szene nach Wien, und zwar mit dem Kleid, mit dem ich auftreten wollte. Das habe ich erst kurzfristig erfahren. Dabei hatte ich noch nicht einmal ein Kleid. Mit meiner Mutter habe ich dann schnell noch eins gekauft – eben das blaue, mit dem ich aufgetreten bin. Die Sendung selbst war natürlich live vor Publikum und Jury.

Gab es eine Generalprobe für die Sendung?

Ja, schon am Tag vorher hatten wir eine Art Soundcheck, am Finaltag dann den ganzen Nachmittag lang die Generalprobe und gleich anschließend die Sendung. Wir waren praktisch von etwa 14 Uhr bis 23 Uhr im Saal.

Klassische Frage: Warst du aufgeregt?

Vor dem Auftritt hat sich die Aufregung in Grenzen gehalten, weil ich ja schon oft an Wettbewerben



Die Musik und die Natur – darauf könnte Magdalena Hafner nicht verzichten.

Foto: Thomas Wallnöfer

teilgenommen habe. Richtig nervös war ich aber in den 20 Minuten, in denen die Jury beraten hat. Als das Ergebnis verkündet wurde – das war schon cool, gewonnen zu haben. Dann aber musste ich sofort noch ein Stück spielen, zu dem der Tänzer Davide Dato vom Wiener Staatsballett live getanzt hat. Weil man natürlich vorher nicht gewusst hatte, wer gewinnt, war dieser Auftritt nicht einstudiert worden. Entsprechend groß war mein Lampenfieber.

Du hast bei den Interviews im Fern-

sehen so souverän gewirkt ...

Das Reden am Mikrofon macht mir Spaß, das merkt man vielleicht. Ich habe auch schon kleine Moderationen ausprobiert.

Wer hat dir während der Sendung die Daumen gedrückt?

Mein Vater war dabei, wie auch schon beim Halbfinale. Meine Mutter war genau zur selben Zeit mit meinem kleinen Bruder Lukas beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“ in Graz (bei dem er einen 1. Preis gewonnen hat, Anm. d. Red.). Im Publikum saßen auch

einige Freundinnen, die derzeit in Wien studieren, die durfte ich zum Konzert einladen.

Und nach dem Sieg ...?

... war ich so fertig, dass ich gar nicht mehr richtig feiern konnte. Das habe ich später natürlich nachgeholt.

Warst du auch stolz auf dich?

Ja, ich war schon stolz. Es war ein überwältigendes Gefühl, auf der Bühne vor den Fernsehkameras zu stehen und für einen Preis gefeiert zu werden. Auch war es eine sehr spannende und schöne Erfahrung, einmal hinter die Kulissen einer Fernsehaufzeichnung zu blicken und das Ergebnis danach selbst im Fernsehen zu sehen.

Seit wann spielst du ein Instrument, und warum die Klarinette?

Ich bin mit Musik groß geworden. Sie ist gewissermaßen ein Teil unserer Familie. Die Klarinette hat mich schon als kleines Kind fasziniert – keine Ahnung, warum. Mit sechs Jahren konnte ich noch keine Klarinette halten, weshalb ich zunächst Klavierspielen gelernt habe. Mit sieben Jahren wurde es dann endlich die Klarinette. Zurzeit besuche ich neben der Musikschule in Terlan auch das Konservatorium in Bozen.

Du spielst in mehreren Formationen. In welchen?

Ich bin wie mein Vater und mein

Bruder Mitglied bei der Musikkapelle Andrian. Außerdem spiele ich im Quartett Amos und war bei einem Oktett, das leider aufgelöst wurde. Verschiedene Auftritte habe ich auch mit dem Jugendsinfonieorchester Matteo Goffriller, mit dem Südtiroler Jugendblasorchester, und ich spiele im Holzblasorchester Hobla-O. Außerdem mache ich gerade die Kapellmeisterausbildung und leite die Jugendkapelle Nals.

Das klingt nach viel Arbeit und wenig Freizeit ...

So ist es auch. Aber die Musik macht mir Spaß, sie ist mein Leben. Ich empfinde das Üben und die Proben mit den Formationen nicht als Verpflichtung oder Belastung. Im Sommer besuche ich immer gern die Bläserwochen, teilweise unterrichte ich dort auch. Mein Ziel ist es jedenfalls, die Musik zu meinem Beruf zu machen.

Hast du konkrete Pläne?

Nach der Matura im nächsten Jahr möchte ich Musik studieren und auf jeden Fall eine gute Musikerin werden. Aber in welche Richtung es beruflich geht, weiß ich noch nicht. Das lasse ich auf mich zukommen.

Du hast bei deinem Fernsehauftritt auch über deinen Bruder Michael gesprochen, der vor einem Jahr bei einem Unfall gestorben ist. Die Musik habe dir in dieser schwierigen Zeit

geholfen, hast du gesagt. Kannst du beschreiben, was Musik für dich ist, welche Gefühle sie in dir auslöst?

Wenn ich die Klarinette spiele, lasse ich meinen Gefühlen freien Lauf. Das können gute oder weniger gute Gefühle sein. Musik berührt mich in meinem Innersten, deshalb kann ich mit ihr weinen und lachen. Auf die Musik kann ich mich immer verlassen, egal, was kommt.

Was Michael anbelangt – er war ja auch, wie ich, sehr begeistert von Musik wie ich – hat dieselbe Schule besucht. Nach seinem Tod habe ich deshalb weiter Musik gemacht, habe die Sommer-Musikwochen besucht, in die ich mich eingeschrieben hatte, und das hat gut getan. Es hat mich davor bewahrt, in ein tiefes Loch zu fallen. Die Musik hat mich andererseits aber auch irgendwie mit Michael verbunden, und das tut sie weiterhin.

Interview: Edith Runer

Goldene Note

Die Goldene Note ist ein österreichischer Musikförderpreis für hochtalentierte Nachwuchsmusiker und -musikerinnen zwischen 5 und 18 Jahren. Die Finalisten werden bei einer sogenannten Audition durch eine Fachjury ausgewählt. Bei einem Galakonzert präsentieren die Finalisten ihr Können, und die Preisträger werden anschließend von einem Ehrenkomitee ausgezeichnet. In diesem Jahr fand das Finale im ORF-Radiokulturhaus in Wien statt. Die prominente Jury bestand aus der Geigerin Lisa Batiashvili, dem Tänzer Davide Dato sowie dem bekannten Tenor Rolando Villazón.

Alarmstudio

Sicherheitssysteme

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Telefonanlagen
- Strukturierte Netzwerke

39018 Terlan - Hauptstraße 40
Tel. 0471 257749 - Fax 0471 258521
E-Mail: info@alarmstudio.it



5. Grundschulklasse veranstaltet kleines Abschiedsfest

Die Ferien sind da

Am 16. Juni begannen für die 52 Schülerinnen und Schüler der Grundschule die wohlverdienten Ferien. Den Schulalltag ergänzten und bereicherten im Verlauf der vergangenen neun Monate zahlreiche schulbegleitende Veranstaltungen.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse blicken auf einige dieser Veranstaltungen in ihren Textbeiträgen zurück (siehe eigene Berichte), etwa auf ein Kunstprojekt und auf den Aufenthalt in der Erlebnisschule Langtaufers.

Auch schrieben die Fünftklässler Aufsätze zum Thema „Mein Lieblingsplatz“. Zu diesem Lieblingsplatz wurde von mehreren Kindern das Fußballfeld im Schulhof gekürt. Es war in Pausen und in der Freizeit beliebter Spielplatz und Treffpunkt (Aufsatz eines Schülers auf dieser Seite).

Die 13 Fünftklässler organisierten kurz vor Schulende zudem eine schulinterne Feier, mit der sie sich aus der Grundschule verabschieden wollten. Mit großem Einsatz und Ei-

fer bereiteten sie sich darauf vor. Im Vereinsaal wurde zuerst dekoriert, dann getanzt, auf verschiedenen Instrumenten gekonnt musiziert, dazwischen perfekt moderiert und das von drei Schülern selbst geschriebene Bühnenstück „Schlimme Klasse“ inszeniert. Mit dem Abschlusslied „Die Ferien sind da“ stimmte die Klasse ihr Publikum auf die bevor-

stehende freie Sommerzeit ein.

*

Hinweis zum Titelfoto dieser Ausgabe: Den coolen Taucher hat Moritz Jakob Munz beim Kunstunterricht in der 3. Grundschulstufe geschaffen. Das kleine Kunstwerk macht richtig Lust auf Sommer.

Birgit Vieider



Stimmte die (bisherigen) Schulkameraden sehr kreativ auf den Sommer ein: die 5. Klasse der Grundschule Andrian.

Foto: Ingrid Grote

Schulaufsatz „Mein Lieblingsplatz“

Am liebsten auf dem Fußballplatz

Mein Lieblingsplatz ist und bleibt der Fußballplatz im Schulhof. Meistens fahre ich am Nachmittag mit dem Fahrrad dorthin. Normalerweise starte ich um halb drei und komme um vier wieder nach Hause. Dort ist es ganz schön: Es stehen zwei kleine Tore auf dem Fußballfeld, der Kunstrasen ist dunkelgrün, und nebenan stehen drei Birken. Dort gibt es auch drei Bänke und eine kleine Sandkiste. Es gibt auch einen alten Kletterbaum, und

der Grenzzaun des Fußballfeldes wurde eben renoviert.

Das Besondere ist, dass man auf dem Platz Spaß mit Freunden hat, dass man Sport betreibt und man dort jede freie Minute genießt. Am liebsten gehe ich dorthin, wenn ich mit Freunden abhängen mag oder wenn mir langweilig ist. Dort spiele ich am liebsten ein Fußball-Match. Ich spiele dort auch gerne Mini-WM, 1000 oder Porta Porta. Aber ich treffe mich auch gerne nur mit

Freunden.

Auf dem Fußballplatz bin ich am liebsten mit „Barlona“ (Mateusz, Manuel, ich), Thomas, Timo und André. Aber ganz am liebsten nur mit „Barlona“. Es ist mein Lieblingsplatz, weil er der einzige öffentliche Fußballplatz in Andrian ist, und ich spiele gerne Fußball. Dort fühlt man sich fantastisch, es ist dort so toll!

Leo Prackwieser

Rückblick auf eine besondere Schulveranstaltung

Viele Erlebnisse in Langtaufers

Es ist immer wieder etwas Besonderes für Schülerinnen und Schüler, ein paar Tage in der Erlebnisschule Langtaufers zu verbringen. Felix und Leo erzählen:

Im vergangenen Schuljahr unternahm die 5. Klasse der Grundschule Andrian einen Lehrausflug nach Langtaufers. Dort lernten wir viele neue Menschen kennen und haben mit ihnen gelernt. Wir backten Brot, haben mit Wolle und Holz kreativ gearbeitet und einen Bauernhof besucht. Außerdem fuhren wir an einem der drei Tage mit dem Bus zum Reschensee. Danach wanderten wir zur Etschquelle und tranken das Wasser der Etsch. Später gingen wir zum nächstgelegenen Bunker. Dann war der lange Tag leider schon um. Nach dem deliziösen Essen im Gasthaus „Gletscherblick“ fuhr uns der nette Direktor der Erlebnisschule, Wolfgang Thöni, nach Maseben, wo wir untergebracht waren. Am nächsten Tag wanderten wir von dort hinunter in die Erlebnisschule und machten dort leckere „Vinschger“ Butter. Der Bus holte uns dort ab und brachte uns zurück nach Andrian. Wir danken vor allem dem Gasthaus „Gletscherblick“ für das leckere Essen.

Felix Alla Unterkircher
und Leo Prackwieser



Als Erinnerung an drei spannende Tage erhielt die 5. Klasse einige tolle Fotos von der Erlebnisschule – auch dieses „eingerahmte“ Gruppenfoto.

Foto: Wolfgang Thöni

Gemeindeentwicklungsprogramm

Mit der Auftaktveranstaltung am 3. Juli ist der Startschuss für das Gemeindeentwicklungsprogramm der Gemeinde Andrian gefallen. In Kürze wird an alle Haushalte eine Bürgerbefragung versendet. Es wird zudem eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit den Herausforderungen und Chancen in den Bereichen Siedlung, Landschaft, Mobilität und Tourismus beschäftigt. Wer Teil dieser Gruppe werden möchte, kann sich **innerhalb August** direkt in der Gemeinde melden. Anregungen können zudem in einer Ideenbox im Rathaus abgegeben werden. Eine digitale Ideenbox kann über einen Link auf der Gemeindehomepage genutzt werden.

Programma di sviluppo comunale

Con l'evento di avvio del 3 luglio, è stato dato il segnale di partenza del Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio di Andriano. Un sondaggio tra i cittadini sarà presto inviato a tutte le famiglie. Inoltre, sarà costituito un gruppo di lavoro per sfide e opportunità nei settori dell'insediamento, del paesaggio, della mobilità e del turismo. Chiunque desideri far parte di questo gruppo può rivolgersi direttamente al Comune entro il **mele di agosto**. Inoltre, tutti i cittadini hanno l'opportunità di contribuire con suggerimenti attraverso una scatola delle idee che si trova nel municipio. La scatola digitale può essere utilizzata tramite un link sulla homepage del comune.

Kunstprojekt an der Grundschule

Aus Schallplatten werden Uhren

Wir, Mirjam und Julia aus der 5. Klasse (2022/2023) der Grundschule Andrian, berichten über ein Kunstprojekt, das dieses Jahr stattgefunden hat.

Im Frühjahr organisierte unsere Klassenlehrerin Irmgard Kessler einige Kunstprojektstunden, um ein Erinnerungsstück an unsere Grundschulzeit zu kreieren. Dazu kam Fachfrau Veronika Ladstätter zu uns in die Schule. Mit großer Begeisterung gestalteten wir zusammen im Werkraum aus Schallplatten einzigartige Uhren. Diese fertigten wir mit einer besonderen Technik an: In einem Jogurtbecher mischten wir Acrylfarben und stülpten sie anschließend über die Schallplatte. Kurz darauf föhnten wir die Farbmasse. So entstanden kleine und große Zellen. Im Anschluss ließen wir die Uhren eine Woche lang trocknen. Nun la-

ckierten wir die Uhren und brachten die Ziffern an. Nach ein paar Wochen, als die Uhren schon einen Platz bei jedem zu Hause gefunden hatten, stellten wir fest, dass die Uhren einwandfrei funktionieren.

Dank der Uhren werden wir uns immer an unsere schöne Grundschulzeit erinnern.

Mirjam Prosch
und Julia Tschurtschenthaler



Alte Schallplatten haben sich in Uhren „verwandelt“.

Foto: Irmgard Kessler

Zwei Schülerinnen berichten

Aufregender Besuch in der Mittelschule

Wir Schülerinnen aus der 5. Klasse Andrian, Sophie Barbieri und Emma Hafner, erzählen euch vom coolen Tag in der Mittelschule.

Am 5. Juni 2023 besuchten wir die Mittelschule Terlan. Alle aus unserer Klasse waren sehr aufgeregt. Als der City-Bus endlich kam, mussten wir uns reinquetschen, da auch die Nalser die Mittelschule besuchten.

Als wir ankamen, erwartete uns schon die Klasse 1D. In der Klas-

se hatten sie bequeme Stühle. Zu Beginn stellten uns die Schüler und Schülerinnen den Stundenplan und die Fächer vor. Als sie damit fertig waren, gingen wir in den Computerraum, dort stellten sie uns eine Power-Point-Präsentation vor.

Danach teilten wir uns in zwei Gruppen auf, in Mädchen und Jungs. Wir Mädchen schauten uns die Schule an, inzwischen blieben die Buben im PC-Raum und arbeiteten mit einem Programm namens „Word Art“. Im Musikraum

waren viele Instrumente. Ebenfalls waren im Technikraum viele Geräte. Viele unbekannte Gegenstände sahen wir im Naturkunderaum. Die Frau Professor stresste uns, da wir zu neugierig waren. Wir fanden den Kunstraum wunderschön dekoriert. Uns kam vor, dass die Schule wie ein Labyrinth war. Leider konnten wir die Turnhalle nicht mehr besichtigen, da wir keine Zeit mehr hatten. Später war Wechsel, wir durften im Computerraum arbeiten. In der Pause konnten wir mit den Mitschülern jausen. Wir stellten fest, dass in der Klasse 1D sehr nette Schüler und Lehrpersonen waren. Danach mussten wir leider wieder in unsere langweilige Schule zurück (zwinker, zwinker). Uns hat die Mittelschule sehr, sehr gut gefallen.

Sophie Barbieri und Emma Hafner

Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb

Kreativ mit Pinsel, Stift und Kreide



Die Klassenbesten (v. l.): Mattia Loro (3. Klasse), Sarah Borrelli (4. Klasse), Sophia Vonmetz (5. Klasse), Annalena Kager (1. Klasse), Quirin Mathá (2. Klasse), hinten Lisa Alton

Foto: Ombretta Grandi

Der Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb ist ein Malwettbewerb, der seit etwas mehr als 50 Jahren ausgetragen wird. Auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Andrian nahmen im abgelaufenen Schuljahr wieder daran teil. Im Mai fand die Prämierung auf Ortsebene statt.

Der Wettbewerb greift alljährlich Themen und Ereignisse unserer Zeit auf, die je nach Schulstufe ausformuliert werden. Heuer lautete die Aufgabenstellung für den Grundschulbereich „Mit wem fühlst du dich verbunden?“. Mit großem Einsatz gingen die Schüler und Schülerinnen im Kunstunterricht an die Aufgabe heran und brachten ihre Ideen aufs Papier, sprich aufs Zeichenblatt.

Die Maltechnik war ihnen freigestellt: Ob Bunt- oder Filzstifte, Wachsmalkreiden, Temperafarben – vieles kam zum Einsatz,

der Kreativität konnte freier Lauf gelassen werden. Berücksichtigt werden musste lediglich die Größe des Zeichenblattes – Din A3.

Baumpflanzaktion der Mittelschule 3B Terlan

Vier Dörfer, vier Linden

Die 3B der Mittelschule Terlan hat ein Zeichen für den Umweltschutz gesetzt. Im Zuge des Umweltfestivals in Terlan pflanzten einige Schülerinnen im Schulhof eine Linde. Aber nicht nur diese Linde, wie sie berichten.

Wir haben uns entschieden, der Umwelt etwas Gutes zu tun. Uns Jugendliche beschäftigt der Klimawandel, besonders das Sterben

Bewertung durch Jury

Die fertigen Arbeiten wurden in der Geschäftsstelle Andrian der Raiffeisenkasse Etschtal hinterlegt und von einer Jury bewertet. Am 15. Mai besuchte die Leiterin der Geschäftsstelle, Lisa Alton, die einzelnen Grundschulklassen. Sie bedankte sich bei allen Kindern und Lehrpersonen für die Teilnahme am Wettbewerb und gab das bereits mit Spannung erwartete Ergebnis bekannt: Annalena Kager, Quirin Mathá, Mattia Loro, Sarah Borrelli und Sophia Vonmetz konnten sich jeweils über ein tolles Geschenk freuen. Und zur Freude aller gab es zum Dank für die Teilnahme am Malwettbewerb und für die vielen schönen Kunstwerke eine Einladung zum Eis essen. Das Eis verpeisten die kleinen Künstlerinnen und Künstler mit Genuss im Rahmen des Schwimmtages am 13. Juni.

Birgit Vieider

der Bäume, sehr.

Am 1. Oktober 2022 haben wir auf dem Familienflohmarkt in Terlan deshalb eine Spendenaktion in Form eines Kuchenverkaufs gegen eine freiwillige Spende veranstaltet und beinahe 800 Euro eingenommen. Auf internationaler Ebene haben wir 150 Euro der eingenommenen Spenden der Umweltorganisation „Plant for the Planet“ zukommen lassen. Wir wollen aber auch in unserem

näheren Umfeld etwas bewirken: In Terlan, Andrian, Nals und Gargazon haben wir in Zusammenarbeit mit den Umweltgruppen Terlan und Andrian jeweils eine Linde gepflanzt. Mit dieser Aktion wollten wir Menschen dazu anregen, besser auf die Umwelt zu achten, und wir hoffen, dass weitere Aktionen in die Wege geleitet werden.

Wir danken den Umweltgruppen Terlan und Andrian und den Umweltreferenten der Gemeinden für ihre wertvolle Unterstützung.

Alexandra Selva, Barbara Stieler, Esther Stolzlechner, Nelly Löbert und Melanie Prosch für die Kl. 3B



Nach getaner Arbeit...

Foto: Klasse 3B

Interview zur Baumpflanzaktion in Andrian

„Wir sind die Veränderung ...“



Melanie Prosch

Foto: Privat

Die Baumpflanzaktion (siehe eigenen Bericht) war der Anlass für ein interessantes Gespräch mit einer der Teilnehmerinnen, Melanie Prosch.

„in Andrian“: Ihr habt eine Linde gepflanzt. Warum genau eine Linde?

Melanie Prosch: Grundsätzlich ging es uns weniger um die Art des Baumes als um den Baum selbst.

Der Baum ist für uns ein Zeichen des Lebens und steht für den Schutz der Natur. Die Idee war, in der Umgebung, wo wir wohnen, ein Zeichen zu setzen und dort einen Platz der Begegnung zu schaffen. Schlussendlich haben wir uns in allen vier Gemeinden auf eine Linde geeinigt, weil sie für Gerechtigkeit, Heimat und Gemeinschaft steht. Die gepflanzten Linden sollen ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz in den Dörfern sein.

„Save the earth now“, also „Rettet die Welt“ jetzt steht als Aufruf auf dem Schild bei der Linde. Was wollt ihr damit ausdrücken, und an wen richtet sich euer Aufruf?

Der Aufruf bedeutet, dass wir jetzt etwas tun müssen, weil es sich später nicht mehr ausgeht. Wir befinden uns in einem großen Artensterben: Jeden Tag sterben 150 Arten aus. Wir müssen jetzt sofort unser Denken ändern. Wir müssen aufhören, die Natur auszubeuten, sie als Feind zu betrachten, uns am Konsum von materiellen Gütern und Gewinnmaximierung und am be-

reits gescheiterten Kapitalismus festzuklammern. Der Aufruf geht an alle, die sich jetzt angesprochen fühlen.

Was unternimmt ihr in eurem Alltag, um einen kleinen Beitrag für die Umwelt zu leisten?

Wir alle müssen umdenken. Das Wort „Verzicht“ sollte als Tugend gelten. Den vollständigen Verzicht auf Plastikflaschen kann zum Beispiel jeder sogleich umsetzen. Ich persönlich habe sehr viele Secondhand-Kleider und vermeide es grundsätzlich, Klamotten zu kaufen, die ich nicht dringend brauche. Ich unternehme aus Umweltgründen nie Flugreisen, obwohl sie billig sind und man schnell weiterkommt. Zudem habe ich ein Patenkind in Nepal, dem ich mit meinem Taschengeld eine Schulbildung ermögliche. Denn wir müssen der Bevölkerung in ärmeren Ländern Bildung ermöglichen, damit sich auch dort im Denken und Handeln etwas verändert. Bildung ist der effektivste Weg, um die Geburtenzahlen in den Entwicklungsländern zu senken.

Welche wichtige Botschaft würdet ihr Jugendlichen und Erwachsenen mitgeben?

Ich denke, es ist nicht nur jeder Einzelne von uns gefragt, seinen Beitrag zu leisten. Auch wir als Gesellschaft müssen handeln. Es ist eine Utopie zu glauben, jeder würde sofort beginnen, sich für die Umwelt einzusetzen und dafür auf viele sei-

ner Privilegien zu verzichten. Trotzdem empfinde ich es als egoistisch, nicht zu verzichten. Es ist nicht „radikal“, so zu denken. Radikal ist, die Klimaveränderung und Umweltzerstörung zu ignorieren, wo sie doch genau vor unserer Haustür stattfindet. Was wir jetzt tun müssen, ist kämpfen. Kämpfen für die Veränderung, die wir so dringend brau-

chen. Nach dem Motto von Barack Obama dem ehemaligen US-Präsidenten: „Veränderung wird nicht kommen, wenn wir auf eine andere Person oder auf eine andere Zeit warten. Wir sind die, auf die wir gewartet haben. Wir sind die Veränderung, nach der wir suchen.“

Interview: Astrid Tribus

Pfarrcafé des Kirchenchores Andrian

Danke fürs Kommen

Bereits zum zweiten Mal lud der Kirchenchor Andrian am Sonntag, 14. Mai, dem Muttertag, zum Pfarrcafé in den Pfarrsaal von Andrian ein.

Eifrig und mit viel Freude dekorierten wir bereits am Samstagabend den Saal mit schönen Blumen und Kerzen und backten köstliche Kuchen und Torten, die sich die Besucher dann am Sonntag nach dem Gottesdienst schmecken lassen konnten. Viele folgten am Muttertag unserer Einladung, der Pfarrsaal war bis auf den letzten Platz besetzt. Frauen, Männer und Kinder erfreuten sich an den selbstgebackenen Köstlichkeiten, und einige konnten auch am Kirchplatz ein Glas Weißwein und Brötchen genießen. Dabei wurde geplaudert und gelacht.



Köstliche Torten und Kuchen gab es für die Besucherinnen und Besucher des Pfarrcafés.

Wir bedanken uns bei allen, die im Pfarrcafé waren, und sagen danke für die vielen freiwilligen Spenden. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Kirchenchor Andrian

Aufruf

Der Kirchenchor Andrian erstellt derzeit eine Chronik. Wir suchen deshalb noch Informationsmaterial. Wer hätte alte Fotos oder andere Dokumente, weiß etwas über alte Instrumente, die vielleicht noch auf dem Dachboden liegen, kann eine kurze Geschichte erzählen ... Bitte kontaktiert so bald wie möglich Christian Barbieri (Tel. 3474513773) oder Renate Smaniotto (Tel. 3341693377).

Südtiroler Freizeitmaler

Überraschungswerk zum Jubiläum

Die Ortsgruppe Terlan der Südtiroler Freizeitmaler und der Chor Vox Ensemble laden zu einem besonderen Abend nach Terlan ein.

Das gesamte Jahr 2023 steht in Terlan im Zeichen des Jubiläums 1100 Jahre Terlan. Zahlreiche Vereine nutzen den Anlass, um auf ihre Tätigkeit

im Dorf hinzuweisen. Die Ortsgruppe Terlan der Südtiroler Freizeitmaler tut dies mit einem einzigartigen Werk, das sie am Freitag, dem 22. September, um 18 Uhr auf dem Festplatz in Terlan vorstellen wird. „Es handelt sich um ein Gemeinschaftswerk von zwölf Mitgliedern in Mischtechnik, dessen Inhalt mit

Terlan zu tun hat“, sagt Annemarie Pichler Pellegrin, die Obfrau des Vereines. Mehr verrät sie nicht, denn es soll eine Überraschung werden. Der Chor Vox Ensemble wird den Abend mit einigen musikalischen Leckerbissen umrahmen.

Südtiroler Freizeitmaler

Andrianer Bäuerinnen (1)

Zwei Seen und ein spannendes Museum



Gruppenfoto am See

Fotos: SBO Andrian

Der diesjährige Tagesausflug der Andrianer Bäuerinnen führte die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Garda- und an den Ledrosee.

In Limone besuchten die Ausflügler am Vormittag den traditionellen Wochenmarkt. Limone gehört mit zu den schönsten Orten am Gardasee, da die engen Gassen und bunten Häuser fast schon wie gemalt aussehen. Wer vom Bummeln entlang der Verkaufsstände müde war, konnte sich bei einem Macchiato oder Veneziano in einer der zahlreichen Bars entlang der Hafenterrasse mit Blick auf den See ausruhen.

Im Anschluss genoss die fröhliche Gruppe im Restaurant „La Bigarola“ in gemütlicher Atmosphäre zwischen Oliven- und Zitronenbäumchen ein typisches italienisches Mittagessen, wobei zwischen einem Fisch- oder Fleischmenü gewählt werden konnte. Nach Tiramisù und einem – wie könnte es anders sein? – Gläschen eisgekühlten Limoncello ging es mit dem Bus zum nordwestlich gelegenen Ledrosee.

Weltkulturerbe besichtigt

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts lag das Ledrotal relativ abgeschnitten 600 Meter über dem Gardasee. 1847 wurde durch die senkrechten Felshänge, die die beiden Seen trennen, eine erste, ziemlich abenteuerliche Straße gebaut. Unmittelbar am See liegt das Dörfchen Molina. Dort entdeckte man 1929 die Reste einer etwa 4000 Jahre alten Pfahlbausiedlung, die seit 2012 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Beim Besuch des Pfahlbaumuseums wurde die Gruppe von einer sehr freundlichen, deutschsprachigen Führung empfangen, die allerhand Wissenswertes zu erzählen hatte.

Wie die Siedlung vor ca. 4000 Jahren ausgesehen hatte, konnten die Bäuerinnen an den originalgetreu nachgebauten Hütten sehen. Sie lernten einiges über den Alltag der Bewohner, welche Haustiere sie gehabt, wie sie Kleider hergestellt und was sie gegessen hatten. In der Hütte des Schamanen wurden Legenden am Lagerfeuer erzählt, in der Hütte des Handwerkers wurden Pfeile und Bogen hergestellt, in jener des Dorfoberhauptes wurden Speisen zubereitet und wichtige Entscheidungen gefällt, in der Hütte des Landwirts und des Fischers konnte man deren Handwerkszeug begutachten. Natürlich gab es im Ausstellungsraum des Museums auch Originalfunde zu sehen wie kunstvoll bearbeitete bronzene Kronen, Dolche und Beile. Nach einem Getränk oder Eis auf einer nahegelegenen Terrasse mit Blick auf den türkisblauen Ledrosee ging es wieder zurück nach Hause, mit vielen Erinnerungen an einen ereignisreichen Tag.



Beeindruckend: die Hütten im Pfahlbaumuseum.

reitete und wichtige Entscheidungen gefällt, in der Hütte des Landwirts und des Fischers konnte man deren Handwerkszeug begutachten. Natürlich gab es im Ausstellungsraum des Museums auch Originalfunde zu sehen wie kunstvoll bearbeitete bronzene Kronen, Dolche und Beile. Nach einem Getränk oder Eis auf einer nahegelegenen Terrasse mit Blick auf den türkisblauen Ledrosee ging es wieder zurück nach Hause, mit vielen Erinnerungen an einen ereignisreichen Tag.

SBO Andrian

Andrianer Bäuerinnen (2)

In den Golfsport reingeschnuppert



Auf Schloss Freudenstein absolvierten die Andrianer Bäuerinnen einen Golf-Schnupperkurs.

Fotos: SBO Andrian

Am Freitag, 5. Mai, organisierte die Ortsgruppe der Andrianer Bäuerinnen einen Golf-Schnupperkurs im Golf Club Schloss Freudenstein. Zahlreiche Frauen waren neugierig auf das etwas außergewöhnliche Kursangebot für eine SBO-Ortsgruppe und meldeten sich an.

Vor Ort wurden wir herzlich begrüßt und erhielten einen kurzen Einblick in die Geschichte und die Ausstattung der wunderschön gelegenen Golfanlage. Auf der weitläufigen Driving Range können kurze wie lange Golfschläge geübt werden, es stehen 16 Abschlagplätze, Bunker & Chipping Green sowie ein Putting Green zur Verfügung.

Die Teilnehmerinnen wurden in drei Gruppen eingeteilt und konnten unter professioneller Anleitung erste Abschlagsversuche starten. Einigen gelangen dabei bereits recht beachtliche Schläge. Aber auch das Pitching, also ein hoher Annäherungsschlag an das Green, wurde versucht. Das sogenannte Putten, das Kurzspiel auf dem Green, kam bei den Damen nicht zuletzt aufgrund seiner Ähnlichkeit mit Mini-golf besonders gut an.



Für die meisten war das Golfspiel eine Premiere.

Führung durchs Schloss

Nach dem Sport gab es für alle Teilnehmerinnen noch eine kleine Märende und ein Glas Wein oder Sekt. In gemütlicher Runde stand der Leiter der Golfschule, Konrad Mittelberger, noch gerne Rede und Antwort zum Thema Golfsport.

Im Anschluss zog es die meisten noch in den direkt angrenzenden Park von Schloss Freudenstein, von wo aus man einen traumhaften Panoramablick ins Überetsch hat. Die Gruppe

hatte dann das Glück, auf die Hausherrin von Schloss Freudenstein zu treffen, die spontan zu einer kurzen Führung durch einige der herrlichen Räumlichkeiten des Hotels/Schlusses lud. Alle waren begeistert vom historischen Charme und der geheimnisvollen Aura der ehemaligen Adelsresidenz. Es war ein passender Abschluss für einen abwechslungsreichen und fröhlichen Nachmittag.

SBO Andrian

Andrianer Bäuerinnen (3)

Gartenpflege im Mai

Ein besonderes Erlebnis war der Spaziergang durch ein prächtiges Blumenmeer am Kilianhof am 20. Mai. Dazu hatten die Bäuerinnen von Andrian geladen.

Es war das Folgetreffen auf jenes am 3. März, bei dem es um Schnitt und Pflege des Gartens im Spätwinter gegangen war. Jetzt konnten die interessierten Frauen ihre Erfahrungen austauschen, die Ergebnisse ihrer Arbeit besprechen und sich darüber beraten, welche Arbeiten weiter anstehen.

Im Mittelpunkt des Treffens stand jedenfalls die Pracht des Gartens von Marianne Kager mit seiner Vielfalt an verschiedenen Pflanzen. Dies bot den Teilnehmerinnen die Gelegenheit, einige Ideen für den eigenen Garten mitzunehmen. Bei den beiden Treffen am Kilianhof konnten auch soziale Kontakte vertieft werden, was einen wertvollen Beitrag zum nachhaltigen Beisammensein im Dorf darstellt.

SBO Andrian



Die Bäuerinnen diskutierten über die Gartenpflege – und über vieles mehr.

Foto: SBO Andrian



Weinverkauf | Vendita vini

Sommer | estate
 März - Oktober | marzo - ottobre
 Mo - Fr | lun - ve: 9,00 - 12,30 - 14,00 - 18,00
 Sa: 9,00 - 12,00

Winter | inverno
 November - Dezember | novembre - dicembre
 Mo - Fr | lun - ve: 9,00 - 12,30 - 14,30 - 18,00
 Sa: 8,30 - 12,30

Januar - Februar | gennaio - febbraio
 Geschlossen | chiuso



Kellerei Cantina Andriano Via Della Chiesa, Kirchweg 2 - I-39010 Andrian o. (BZ) - Tel. +39 0471 510306
www.kellerei-andrian.com

Zweites Umweltfestival in Terlan mit Andrianer Beteiligung

Mit kleinen Dingen Zeichen setzen



Am Stand der Umweltgruppen Andrian und Terlan gab es Gesundes und Natürliches zum Verkosten.

Foto: Florian Mair

Das zweite Umweltfestival in Terlan fand an einem Samstagvormittag Anfang Mai statt. Zahlreiche Vereine und Organisationen hatten auf den Margarete-Maultasch-Platz geladen, um die Menschen für die Kostbarkeit und gleichzeitig die Verletzlichkeit der Natur und Umwelt zu sensibilisieren. Auch Andrian war dieses Mal auf der Veranstaltung vertreten.

Viel, ja sehr viel war los bei der zweiten Auflage des Umweltfestivals. So wie im vergangenen Jahr hatten sich die beteiligten Vereine und Institutionen einiges einfallen lassen, um die Besucherinnen und Besucher zum Nachdenken und Mitmachen zu animieren. Die Umweltgruppen Terlan und Andrian boten zum Beispiel Ungewöhnliches aus Obst und Ge-

müse, aber auch vegane Brownies und Muffins zum Verkosten an und gaben Rezepte weiter. Gleichzeitig konnte man an ihrem Stand den persönlichen ökologischen Fußabdruck messen lassen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2A, 2B, 2C, 3D und 3E der Mittelschule Terlan hatten im Kunstunterricht u. a. „coole Hüte“ aus Eierschachteln, Stöpseln anderem Abfall gebastelt und stellten unter dem Motto „Gestern Müll, heute Schmuck“ flotte Ringe und Ohrschmuck aus. Der Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal, der auch in Andrian vertreten ist, hatte indes ziemlich knifflige Quizfragen vorbereitet, bei denen die Teilnehmer testen konnten, wie gut sie die „Heimat“ rund um Terlan und Andrian kennen. An weiteren Ständen wurden äl-

tere Bücherbestände vergeben, kaputte Gegenstände wieder in Funktion gebracht, Kleider getauscht, Biobrötchen mit Kräuteraufstrichen, schöne Pflanzen und alte Sorten für den Garten angeboten.

Auch die Kleinsten kamen beim Umweltfestival nicht zu kurz. Es gab eine Bastelecke und ein Kasperltheater. Bis zu Mittag herrschten auf dem Margarete-Maultasch-Platz buntes Treiben und der allgemeine Konsens: Auch mit kleinen Dingen kann man Zeichen setzen.

Zum Auftakt des Umweltfestivals und im Zuge des Jubiläumsjahres 1100 Jahre Terlan war im Schulhof der Jubiläumsbaum, eine Linde, gepflanzt worden.

Edith Runer

Musikkapelle Andrian

RADikal zum Frühlingsfest

Das traditionelle Volksradfahren der Musikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr von Andrian am 1. Mai fand dieses Jahr nicht wie gewohnt statt. Das Wochenende war trotzdem ein Erfolg.

Anstelle von Radrunden zwischen

Frangart und Gargazon gab es bereits am Samstag eine Mottoparty. Mit dem Namen „RADikal, die Warm-Up Bikefete“ sollte das Thema Fahrrad nicht verloren gehen, und die Besucher sollten auf das anstehende Frühlingsfest am 1. Mai eingestimmt werden.

Mit Cocktails, kleinen Leckerbissen und Musik wurde vor allem die Jugend am Samstagabend zum Festplatz in Andrian gelockt.

Das beste Rad-Outfit

Das Highlight des Abends war die Prämierung des besten Radsportgewands. Jeder, der mit Bike-Outfit zur Party kam, wurde von einer Jury, bestehend aus Mitgliedern der Musikkapelle und der Feuerwehr, begutachtet. Lustig, kreativ oder extravagant – so ziemlich alles war vertreten. Die Trägerinnen und Träger der interessantesten Radkostüme wurden prämiert. Den dritten Platz holte sich Stefan Salcher, den zweiten eine Gruppe der Nalser Sunshine Racers, und zum Sieg wurde einer Gruppe des ASV Andrian gratuliert.

Frühlingsfest

Am 1. Mai war es dann soweit. Die Musikkapelle und die Freiwillige Feuerwehr luden zum Frühlingsfest auf den Festplatz ein.

Traditionell wurden die Besucher wieder verköstigt, und auch Lose durften nicht fehlen.

Für Groß und Klein gab es erneut das beliebte Gaudi-Rennen. Diejenigen, die am schnellsten den Parcours mit dem Mini-Fahrrad meisterten, wurden belohnt.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Duo „Vollgas“.

Trotz der diesjährigen Änderungen war der Festplatz im Andrianer Wald wieder gut besucht.

Musikkapelle und FF Andrian



Wer bewältigt den Parcours mit dem Mini-Fahrrad am schnellsten?

Foto: MK Andrian



Sind sie nicht großartig?

Schützenkompanie Andrian

Rückblick auf intensive Zeit

Die Vereinstätigkeit der Schützenkompanie Andrian war im Frühjahr besonders intensiv. Hier ein Rückblick.

Anfang Mai schloss die Schützenkompanie Andrian die Jahres-Exerzierprüfung mit Erfolg ab. Es wurden einige Exerzierproben auf dem Eisplatzgelände durchgeführt sowie die Säbel- und Gewehrprüfungen abgehalten. Das Exerzieren ist sehr wichtig, damit man als Kompanie sauber aufmarschiert. Hauptmann Hannes Unterkofler dankte im Anschluss allen Schützen und Marketenderinnen für die Teilnahme an den Proben und lobte die hervorragende Arbeit des Oberjägers Peter Graiss.

Der Abend endete beim geselligen Beisammensein.

Garten-Gaudi

Am 3. Samstag im Mai lud die Schützenkompanie zum Frühschoppen in den Garten beim Schützenheim ein. Die zweite Ausgabe dieser Veranstaltung stand unter dem Motto „Garten-



Sie hatten eine Gaudi beim Frühschoppen.

Fotos: Schützenkompanie Andrian

Gaudi“. Zahlreiche Freunde, Bekannte und Gönner folgten der Einladung. Bei echter Volksmusik ohne Strom, mit leckeren Spezialitäten, gutem Bier, Strauben und Kaffee war für Geselligkeit und leibliches Wohl gesorgt. Die Schützenkompanie bedankt sich auf diesem Weg bei allen Gästen

für ihren Besuch.

Fronleichnam

Mit einer starken Fahnenabordnung war die Andrianer Schützenkompanie bei der Fronleichnamprozession in Nals vertreten. Mit Pfarrer Richard Sullmann, den Vereinen und der Dorfge-



Die Schützenkompanien Andrian und Nals beim Herz-Jesu-Fest in Andrian

meinschaft zog die Prozession bei strahlendem Wetter durch das Rosendorf Nals. Die beiden Schützenkompanien Nals und Andrian feuerten nach den Evangelien exakte Ehrensalven als höchste Ehrerweisung vor Gott ab. Anschließend fanden sich die Vereine für eine Stärkung im Haus der Vereine ein.

Herz-Jesu-Fest

Auch zu Herz-Jesu war die Kompanie im Einsatz: am Freitag bei der Prozession in Sirmian (Nals), am Sonntag in Andrian gemeinsam mit den Schützenkameraden aus Nals. Die Heilige Messe wurde von Pfarrer Don Paolo Renner zelebriert. Im Anschluss erfolgte die Prozession durch das festlich geschmückte Weindorf Andrian. Die beiden Schützenkompanien feuerten erneut nach den Evangelien jeweils eine Ehrensalve ab.

Am Kirchplatz wurde dann das Herz-Jesu-Gelöbniß mit dem Lied „Auf zum Schwur“ erneuert, und es folgte der Schlusseggen.

Die beiden Schützenkompanien marschierten dann unter Trommelklang zur Feuerwehrhalle, wo es eine Stärkung für alle gab. Zudem überreichten Hauptmann Hannes Unterkofler und Oberleutnant Mario Smaniotto dem Gründungsmitglied, Ehrenoberleutnant und ehemaligen Bürgermeister Otto von Dellemann eine Flasche Wein zum 70. Geburtstag, den er kurz zuvor gefeiert hatte.

Am Abend beteiligten sich dann einige Schützenkameraden am Entzünden des Herz-Jesu-Feuers mit der Adlergruppe Andrian.

Danke den Vereinen und der Dorfbevölkerung für die Beteiligung am Fest, für das Schmücken der Kapellen und für die Beflagung der Häuser.

Ehrung

Einige Mitglieder der Kommandantschaft statteten im Frühjahr dem Gründungsmitglied und langjährigen Fähnrich der Schützenkompanie Andrian, Rudolf



Hauptmann Hannes Unterkofler, Ehrenoberleutnant Otto von Dellemann und Oberleutnant Mario Smaniotto (v. l.)



Ehrung für ein Gründungsmitglied: Oberleutnant Mario Smaniotto, Rudolf Tschigg, Oberjäger Peter Graiss, Schütze Benno Pichler und Hauptmann Hannes Unterkofler (v. l.).

Tschigg, einen Besuch ab. Anlass war die Ehrung für seine Verdienste um das Schützenwesen. Rudolf Tschigg wurde mit der Verdienstmedaille für 40 Jahre Mitgliedschaft und einer Urkunde des

Südtiroler Schützenbundes ausgezeichnet. Die Schützen gratulierten ihrem Rudi und wünschten ihm weiterhin alles Gute.

Schützenkompanie Andrian

Ritter von Andrian

Beim Jubiläumsritt dabei

Das große Jubiläum „40 Jahre Oswald-von-Wolkenstein-Ritt“ – da durfte der Verein Ritter von Andrian natürlich nicht fehlen.

Hoch zu Ross und mit einer großen Gefolgschaft – Rittern, Knechten, Mägden und Bauchtänzerinnen – kamen die Ritter von Andrian im Schlernggebiet an. Der erste Auftritt war beim Umzug von Telfen nach Kastelruth am Samstag. Das große Turnier selbst stand dann am Sonntag auf dem Programm.

Auch in diesem Jahr waren es vier Reiter der Ritter von Andrian, die mit voller Rüstung beim Turnier ihr Können unter Beweis stellen durften. Auch wenn außer Konkurrenz geritten wurde, waren die Anspannung davor und die Freude über den gelungenen Auftritt danach sehr groß. Das Publikum bejubelte die Ritter und war hellauf begeistert von den tollen Leistungen.



Eindrücke von den Auftritten beim Jubiläums-Ritt im Schlernggebiet

Fotos: Ritter von Andrian

Ritter von Andrian



Jugendgruppen des Weißen Kreuzes sowie der Freiwilligen Feuerwehr stellen Unfälle nach

Die Retter von morgen im Einsatz



Zwölf Stunden im Einsatz: die Jugendgruppen des Weißen Kreuzes Etschtal und der Feuerwehr Terlan, die von den Profis betreut wurden.

Fotos: WK Etschtal

verschwunden, die bei einer Suchaktion gefunden werden mussten. Ein weiterer Verkehrsunfall mit drei Patienten ließ nicht lange auf sich warten. Auch hier konnten die Jugendlichen den Einsatz zügig und mit Fleiß abarbeiten. Beim letzten Einsatz um 17.20 Uhr kamen noch zwei Bergretter der AVS-Sektion Bozen dazu. Hier bestand die Herausforderung darin, einen Patienten aus steilem Gelände bei der Maultaschpromenade zu retten. Im Zuge dessen wurde den Jugendlichen die Arbeit der Bergrettung nähergebracht.

Nach diesem Einsatz trafen sich die Gruppen erschöpft, aber glücklich wieder in der Halle. Danke allen motivierten Jugendlichen, den Betreuern des Weißen Kreuzes Etschtal und der Feuerwehr Terlan, der Bergrettung im AVS Bozen sowie allen, die den Zwölf-Stunden-Dienst erst ermöglicht haben.

Christine Flora



Erste Hilfe nach einem Unfall: Sie lernen, wie's geht.

Am Samstag, den 10. Juni fand in Terlan der Zwölf-Stunden-Dienst der Jugendgruppen des Weißen Kreuzes – Sektion Etschtal und der Freiwilligen Feuerwehr Terlan statt. Die Jugendlichen der beiden freiwilligen Organisationen waren dabei von 7 Uhr früh bis 19 Uhr abends im Dienst.

Die Jugendlichen wurden immer wieder zu unterschiedlichen inszenierten Einsätzen gerufen und

mussten diese in Zusammenarbeit bestmöglich bewältigen. Der erste „Notruf“ kam um 8 Uhr. Es war ein Kellerbrand mit Verletzten. Gegen 11 Uhr ging es zu einem Verkehrsunfall in eine Wiese nahe der Bahnleise. Nach den beiden Einsätzen gab es für die fleißigen Jugendlichen ein Mittagessen als Stärkung.

Um 14 Uhr hieß es dann aber schon wieder: Raus aus der Halle! Es waren mehrere Personen in der Nähe der alten Möltner Straße

Gesucht!

Wir suchen die nächste Generation! Bist du zwischen 14 und 18 Jahren alt? Und hast Interesse, in der Gruppe Erste-Hilfe-Maßnahmen zu lernen? Dann melde dich unter etschtal@wk-cb.bz.it, Tel. 0471/258139 oder komm einfach vorbei. Im Herbst nach der Sommerpause geht es wieder mit unseren Gruppenstunden los.



Revivalkonzert der Musikkapelle Andrian

Acht Proben und ein erfrischendes Konzert



Mehr als 75 Musizierende auf einer Bühne – das Revivalkonzert war schon deshalb ein Erfolg.

Foto: Hannes Unterhauser

Die Musikkapelle Andrian mit über 30 aktiven Mitgliedern hat ein Projekt organisiert, das auf großes Interesse im Dorf stieß – das Revivalkonzert. Zusätzliche 45 Musikanten, davon ehemalige Musikanten, Jungmusikanten und im Ort ansässige Musikanten, meldeten sich, um gemeinsam mit der Musikkapelle zu musizieren.

Erfahrene und junge Musikanten studierten bei acht Proben ein Konzert ein. Dabei spielten Kinder ab sieben Jahren mit und auch Musikanten, die bereits vor über 35 Jahren das letzte Mal bei der Kapelle aktiv dabei gewesen waren und teilweise über 80, ja sogar 85 Jahre alt sind.

Mehr als 75 Musizierende

Schon bei der Probenarbeit sah man der jungen und der älteren Generation den Spaß am Projekt an, sodass beim Konzert gar einige musikalische Leckerbissen geboten werden konnten.



Jung und Älter hatten sich gemeinsam auf den musikalischen Abend vorbereitet.

Mit über 75 Musizierenden sollte das Konzert dann am Muttertag auf dem Festplatz von Andrian über die Bühne gehen. Wegen der schlechten Wetterlage musste es kurzfristig ins Haus der Vereine von Nals verlegt werden. Nichtsdestotrotz füllte sich der Vereinsaal bis auf den letzten Platz.

Spannende Musikstücke

Die Jugendkapelle Andrian eröff-

nete das Konzert mit dem Stück „Rolling in the Deep“, bevor die aktuellen und ehemaligen Musikanten die Bühne betraten.

Gemeinsam wurde die Filmmusik von „Jurassic Park“ vorgetragen, gefolgt vom Jubiläumsmarsch. Natürlich durfte auch ein Klassiker nicht fehlen, und so frischte Kapellmeisterin Ulli Steiner mit den „Gablونzer Perlen“ bei manchen Zuhörerinnen und Zuhörern

schöne Erinnerungen auf.

Gekonnt durch das Programm führte Moderator Heinz Sanin. Er kündigte anspruchsvolle Stücke wie „Ross Roy“ von Jacob de Haan oder die schöne Polka „Vaterfreuden“ an. Das abwechslungsreiche Programm führte weiter über die „Moments for Morricone“ bis hin zu den Melodien der maskierten Superhelden im Stück „Who’s the Masked Man?“.

Kinderchor begeistert

Den vorläufigen musikalischen Abschluss bildete mit dem Stück „Siyahamba“ noch eine Gesangseinlage der Andrianer Jungmusikanten, das sie gemeinsam mit Barbara Hafner einstudiert hatten. Das begeisterte Publikum entlockte den Musizierenden mit viel Applaus aber noch das Stück „Mein Heimatland“ als Zugabe. Im Anschluss an das Konzert wurde noch bis spät in die Nacht auf das gelungene „Revival“ der Musikkapelle Andrian angestoßen.

Musikkapelle Andrian



Die Jungmusikanten zeigten, dass sie auch singen können.



Acht gemeinsame Proben genügten, um ein äußerst interessantes Konzert auf die Bühne zu bringen.

Anlaufstelle für Pflege und Betreuung Überetsch

Sozialsprengel Überetsch,
J.-G.-Plazer-Str. 29, St. Michael/Eppan



Sportello unico per l'assistenza e la cura Oltradige

Distretto sociale Oltradige,
via J. G. Plazer 29, S. Michele/Appiano

Öffnungszeiten

Nur mit Vormerkung

Tel. 0471 1808090

Dienstag 10.00 - 12.00

Mittwoch 14.00 - 16.00

Donnerstag 10.00 - 12.00

Orari di d'apertura

solo su appuntamento

Tel: 0471 1808090

Martedì 10.00 - 12.00

Mercoledì 14.00 - 16.00

Giovedì 10.00 - 12.00

„Die Spontanen“

Kirche neu entdecken



„Die Spontanen“ Larissa, Evi, Matthias, Michael, Nadia, Tom (hinten) sowie Fabian, Anja, Toni und Johannes beim Umweltfestival Terlan

Foto: JME

Seit zwei Jahren ist im Mittleren Etschtal der Arbeitskreis „Die Spontanen“ aktiv. Initiiert von Jugendreferentin Evi Abarth Prantl und von Toni Kofler, Vorstandsmitglied im Jugenddienst Mittleres Etschtal, treffen sich die Mitglieder unregelmäßig im Pfarrheim Terlan. Hier tauschen sich die Jugendlichen aus, planen religiöse Veranstaltungen und soziale Aktivitäten.

Im Arbeitskreis werden die Bedürfnisse eines jeden Mitglieds wahrgenommen. Es gibt keine starren Strukturen. Bei den „Spontanen“ geht es darum, sich selbst zu finden, Erfahrungen zu sammeln, eigene Fähigkeiten zu entdecken, Neues auszuprobieren, als Gruppe zusammenzuwachsen, mitzugestalten sowie Gemeinschaft zu erleben. Das er-

lebten die Jugendlichen bei Sonnenaufgängen, Spieleabenden, Wanderungen, beim gemeinsamen Kochen, bei selbst gestalteten Besinnungen zu Erntedank und im Advent sowie Meditationen, Kreuzwegen oder einem Morgenlob. Diese spirituellen Momente, die Suche nach Gott und Glauben mit dem Leitsatz „Kirche neu entdecken“ machen den Charakter der „Spontanen“ aus.

Bewusst umgehen mit Bekleidung

Wichtig sind den „Spontanen“ zudem soziale Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Die Gruppe beteiligte sich am Umweltfestival Terlan mit einem „Gwandltauschmarkt“. An zwei Tagen wurden Hosen, Kleider, T-Shirts und viele andere Klei-

dungsstücke entgegengenommen, die dann beim Festival weitergegeben und eingetauscht wurden und nun weiter getragen werden können. „Schnelle Mode“ kostet weltweit Unmengen an menschlichen und ökologischen Ressourcen. Mit dem Tauschmarkt wollten die Jugendlichen ein Zeichen für einen bewussteren Umgang mit Bekleidung setzen. Dieses Thema fand bei den Besuchern des Festivals viel Zuspruch und Anerkennung.

Hast auch du Lust, eine etwas andere Besinnung, einen besonderen Gottesdienst mitzugestalten? Sei es unter freiem Himmel, beim Sonnenuntergang, in der Kirche? Bist du offen für Gespräche und soziale Themen? Dann melde dich bei Evi, Tel. 347 5987 525.

JME

Ministrantengruppe Andrian

Ein aufregender Ausflug

Die „Minis“ hatten schon seit langem auf einen Ausflug gewartet. Endlich war es soweit: Ein Tag voller Spaß, Action und Gemeinschaft stand bevor. Die Fahrt führte die aufgeregte Gruppe in die Trampolinhalle nach Neumarkt, begleitet von Geburtstagskind Toni Kofler und Renate Smaniotto, den engagierten Betreuern der Ministranten.

Am frühen Nachmittag trafen sich die „Minis“ voller Vorfreude am Dorfplatz, wo bereits zwei Kleinbusse auf sie warteten. Mit lautem Gelächter und fröhlichen Gesprächen stiegen alle in die Busse ein (Jungs und Mädels getrennt), und die Fahrt konnte beginnen.

Die Trampolinhalle war ein wahres Paradies für die jungen Sprungbegeisterten. Die Ministranten konnten ihre Energie dort voll ausleben und ihre akrobatischen Fähigkeiten auf den zahlreichen Trampolinen unter Beweis stellen.

Nach den aufregenden Stunden voller Springen und Lachen war es

Zeit für eine Stärkung. Die „Minis“ machten sich auf den Weg zur Pizzeria „Mühlbach“ und ließen dort den Tag bei Pizza und Eis ausklingen.

Der Ausflug in die Trampolinhalle, der durch die Einnahmen aus dem Pfarrcafé finanziert werden konnte, war ein voller Erfolg. Der Zusam-

menhalt und die Freude unter den Ministranten waren spürbar.

Ein Dank geht an Familie Mizzon, die die Busse kostenlos zur Verfügung gestellt hat, und an Günther Rauch für das Eis.

Priska Santer



Springfreudige Ministranten mit ihren Begleitern

Foto: Privat

Chierichetti di Andriano

Una gita emozionante

I chierichetti aspettavano da tempo una gita. Finalmente è arrivato il momento: era in programma una giornata piena di divertimento, azione e compagnia. La gita ha portato l'entusiasta gruppo al centro di trampolino a Egna, accompagnato da Toni Kofler (che ha festeggiato il compleanno) e Renate Smaniotto, i solerti supervisori dei chierichetti.

Nel primo pomeriggio, i mini si sono ritrovati pieni di aspettative nella

piazza dove due pulmini li stavano già aspettando. Tra risate fragorose e conversazioni allegre, tutti sono saliti a bordo dei pulmini (ragazzi e ragazze separatamente) e il viaggio è potuto iniziare.

Il centro dei trampolini era un vero paradiso per i giovani appassionati di salto. Una volta arrivati, i chierichetti hanno potuto sfogare tutta la loro energia e mostrare le loro abilità acrobatiche sui numerosi trampolini. Dopo ore entusiasmanti di salti e risate, è arrivato il momento

del rinfresco. I bambini si sono recati alla pizzeria "Mühlbach" e hanno concluso la giornata con pizza e gelato. L'escursione al centro di trampolino del gruppo dei chierichetti è stata un vero successo. La coesione e la gioia tra i minis erano palpabili. Grazie alle entrate del caffè parrocchiale è stato possibile finanziare questa gita.

Un ringraziamento speciale alla famiglia Mizzon che ha messo a disposizione gratuitamente gli autobus e a Günther Rauch per il gelato.

Jungschar mit Kindern und Jugendlichen

Es gibt viel zu feiern

Die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein Schwerpunkt des Jugenddienstes Mittleres Etschtal. Evi Abarth Prantl ist dabei Verantwortliche, Netzwerkerin, Organisatorin und Motivierende. Vor Ort wird sie von vie-

len Ehrenamtlichen unterstützt.

40 Jahre Jugenddienst und 70 Jahre Jungschar wurden beim Dekanatsfest im April auf dem Festplatz Gargazon gefeiert. Die Gruppenleiter hatten für die Kinder viele tolle

Spiele vorbereitet, bei denen diesmal allein das Glück über die Punktevergabe entschied. Spannung und Nervenkitzel gab es beim Glücksrad, Black Jack, Riesenbillard, Roulette, Becherspiel oder bei der Tombola. Helferinnen und Helfer mixten zudem fruchtige Cocktails, servierten Pizza und Kuchen und brannten knackiges Popcorn. Das größte Glück hatten an diesem bunten Nachmittag die Ministranten und Jungscharkinder aus Gargazon, die sich über ihren (im wahrsten Sinne des Wortes) glücklichen Sieg freuten. Nach dem Abschlussgottesdienst unter dem Motto „Trau dich, du zu sein“ in der Pfarrkirche brandete großer Applaus der Kinder für ihre Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen auf.



Die Andrianer am Glücksrad

Fotos: JME

Paintball & Pizza

Als Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz lud der Jugenddienst die



Nach dem Paintball

Gruppenleiterinnen und -leiter der Jungschar und Ministranten dann Anfang Mai zum Paintball und Piz-zaessen ein. Im Jungscharteam sind alle Ortsgruppen vertreten, die sich regelmäßig mit Evi zum Austausch treffen. Neben der Planung auf De-kanatsebene werden auch Themen, Veranstaltungen und Aktionen be-sprochen. Heuer war Paintball an-gesagt. Im Bunker Missian ging es an dem Nachmittag um die richti-ge Deckung, Taktik und ums Verste-cken vor den gegnerischen Teams. Dekan Seppel Leiter und Pater Chris-toph Waldner dankten den Grup-penleitern beim anschließenden Piz-zaessen in Terlan für ihren Ein-satz für Kirche mit Kindern.

Geburtstagsparty auf Schloss Prösels

Das landesweite Geburtstags-Kin-derfest der Jungschar auf Schloss Prösels war eine tolle Party. Für 1.200 Kinder und ihre 300 Begleitpersonen hieß es Spiel, Spaß und Action! Was sie alles erwartete? Hier die Antwor-ten: eine schwungvolle Wortgottes-feier mit Pfarrer Valentino Maral-di und dem Minichor Bruneck zum Thema Freude; 38 Stationen, bei de-nen von Action (z. B. Riesencalsetto, Hüpfburg, Kletterwand und Rollrut-sche) bis hin zu Kreativität alles da-bei war; eine Show mit dem Zauber-er Peet Magic, der die Kinder zum Staunen brachte; eine kleine Fei-er zum Abschluss mit Geburtstags-ständchen, Preisverleihung des Ge-winnspiels, Glückwünschen vom Landeshauptmann und Spitzbuben für alle.

Aus Andrian, Gargazon, Terlan, Sie-beneich und Vilpian waren fast 70 Kinder und Gruppenleiter dabei. Mit einem vom Jugenddienst gecharter-ten Reisebus ging es in der Früh zum Schloss und am späten Nachmittag retour.

Der Jugenddienst sagt allen Grup-penleiterinnen und Gruppenlei-tern der Jungschar und Ministran-ten danke für ihren ehrenamtlichen Einsatz.



Auf der Geburtstagsparty der Jungschar auf Schloss Prösels

schlemmer
Matratzen

**Sie müssen
nur müde sein.
Den Rest macht
Ihre neue Matratze.**

Bei uns finden Sie **Matratzen** für Groß und Klein in allen Formen, **Lattenroste**, Topper, Kissen, Bettdecken und das gesamte Schlafzubehör sowie **Maßanfertigungen** für Camper und Wohnwagen. **Mit herzlicher Beratung und fairen Preisen.**

Vormittags geöffnet von 09.00–12.00 Uhr,
nachmittags bitten wir um Terminvereinbarung!
TERLAN, Hauptstraße 15 – Tel. 0471 1963450
info@schlemmer.bz.it, www.schlemmer.bz.it

Der etwas andere Bericht über eine Jahrgangsfeier

1963er in Trient unterwegs

Am 10. Juni waren sehr viele Jahrgangskollegen bereit
und nahmen sich den ganzen Tag die Zeit.
Antonia aus England und Maria aus Österreich reisten eigens an sogar.
Wir freuten uns alle, das ist doch klar.

Denn 60 war ein guter Grund
zu feiern nicht nur für eine Stund'.
Zur Nachbarsprovinz Trient planten wir eine schöne Zugreise,
im Zugabteil waren wir nicht gerade leise.
Trient ist eine sehr saubere Stadt,
die viele schöne Sehenswürdigkeiten hat.
Wir unterhielten uns herrlich beim gemeinsamen Mittagessen,
im Ristorante „Due Mori“ sind wir lange gegessen.
Die Schlossbesichtigung danach war auch interessant,
denn viele von uns haben „Castello del Buon Consiglio“ nur von außen gekannt.

Der Tag verlief leider wie im Flug,
und später landeten wir wieder im Zug.
Die Feier war jedoch noch nicht aus,
und die meisten gingen auch nicht nach Haus.

Wir genehmigten uns noch eine leckere Pizza mit Bier,
und hoffentlich sehen wir uns bald gesund und munter wieder hier.

verfasst von Renate und Lotti



Der Jahrgang 1963 feierte gemeinsam den 60. Geburtstag.

Foto: Privat

Eine Betrachtung

Über Monate hatten wir in Andrian einen Mitbewohner, der nicht so lebte, wohl noch immer nicht so lebt, wie die breite Mehrheit von uns. Anders lebt. Es gibt zahlreiche Studien, aber doch keine schlüssige Erklärung, was einen Menschen bewegt, sich so anders zu präsentieren und anders zu leben. Welche Erniedrigungen er ertragen musste, welche Schicksalsschläge familiärer Natur – oder waren es unerträgliche Arbeitswelten, die sein Weltbild erschüttert haben? Oder Drogen, sexueller Missbrauch oder ganz einfach die Liebe, die schön und grausam sein kann?

Manche von uns hatten stets ein nettes Wort für ihn übrig oder versorgten ihn mit Notwendigem. Manche sahen verächtlich auf ihn und ignorierten ihn. Manche machten Stimmung gegen ihn. Demokratisch betrachtet sind all die genannten Äußerungen legitim. Nehmen wir menschliche Werte zum Maßstab, wird es schwieriger.

Oder versuchen wir es mit Religion? Von Floriani über Fronleichnam, Maria Himmelfahrt, Allerheiligen, die wunderliche Adventzeit bis zur Erstkommunion lassen wir uns ja gerne und noch immer „religiös schmücken“.

Was sagten, was sagen uns unsere Kinder? Sofern sie – was auch vorkam – vor seinem zotteligen Bart nicht erschrocken zurückgewichen sind.

Wir. Wir leben in einem der schönsten Landstriche der Erde. Wir fahren Hybrid und haben einen Induktionsherd, eine Staubsaugeranlage. Und jedes Familienmitglied hat minde-

stens ein Smartphone. Wir haben Rennräder zum Preis von Kleinwagen und Elektroräder, die unseren Hüftspeck in alle Höhen transportieren können. Den Tellerwäscher aus Bangladesch würden wir gerne verstecken, die „Badante“, deren Namen wir selten richtig aussprechen und die unserem Vater die Windel wechselt, vermittelt eine Agentur; das erspart uns Arbeit. Wir züchten Rosen

und zerstören mit Unkrautvernichtern. Wir brummeln über den Kaffeepreis und zahlen göttig nickend 824,50 Euro an die Tierarztpraxis. Unser Bello ist ein braver Hund.

In diesem Taumel von Luxus und Wohlbefinden sollten wir auch Platz für EINEN Menschen haben, der nicht so lebt wie wir.

Heinz Sanin



in **Andrian**

FÜR IHRE WERBUNG!

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Tel. 0471 510 105

www.gemeinde.andrian.bz.it

Carabinieri-Kommandant Sergio Strazzieri im Ruhestand

Erinnerungen an spannende Zeit



Lob für den scheidenden Carabinieri-Kommandanten Sergio Strazzieri von Seiten der Bürgermeister und des ehemaligen Terlaner Bürgermeisters

Foto: Alex Puska

Sergio Strazzieri war sieben Jahre lang Leiter der Carabinieri-Station Terlan. Nach seiner Pensionierung lud er Gemeindevetreter, Rettungsorganisationen, seine Mitarbeiter und enge Freunde zu einer Abschiedsfeier ein, bei der er einen beeindruckenden Rückblick auf seine Tätigkeit in Terlan gab.

„37 Jahre und drei Monate sind seit dem Tag vergangen, an dem ich durch die Tür der Kadettenschule der Carabinieri in Campobasso gegangen bin“, erinnerte sich Sergio Strazzieri in seiner Rede. In diesen Jahrzehnten arbeitete er in allen operativen Abteilungen der Carabinieri, von der Wache über die Funkzentrale und dem ROS (operative Spezialeinheit) bis hin zur Kriminalpolizei. Er war in ganz Italien unterwegs, sammelte Erfahrungen in Gebieten mit hoher Kriminalität und nahm im Rahmen von Ermitt-

lungen an Auslandseinsätzen teil. Im Jahr 2016 kehrte Strazzieri zu seinen Wurzeln zurück, indem er eine Carabinieri-Station übernahm – klein, „aber deshalb nicht weniger wichtig, ja sogar grundlegend wichtig“. Er wurde zum Nachfolger von Ferdinando Nasta in der Carabinieri-Station Terlan, deren Tätigkeitsgebiet auch die Gemeinden Andrian und Nals umfasst.

Sergio Strazzieri erinnerte rückblickend an einige erfolgreiche Momente. Im Jahr 2018 identifizierten die Carabinieri von Terlan beispielsweise ein Verbrecherpaar, das im Etschtal Raubüberfälle auf Wohnungen und Raststätten verübt hatte. Einer von ihnen war bereits wegen Dutzender Einbrüche verurteilt worden und hatte sich durch die Verwendung einer falschen Identität der Festnahme entzogen.

Die Bürgermeister der Gemeinden Andrian, Nals und Terlan, Ro-

land Danay, Ludwig Busetti und Hans Zelger und auch der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Terlan, Klaus Runer, zollten in ihren Ansprachen dem scheidenden Kommandanten Strazzieri große Anerkennung. Hans Zelger steckte Strazzieri eine Stecknadel mit dem Terlaner Wappen als Andenken auf. Auch Ferdinando Nasta, heute Kommandant der Ermittlungseinheit des Landeskommandos von Bozen, hatte nur lobende Worte für seinen Nachfolger übrig.

Alex Puska

Il comandante dei Carabinieri Sergio Strazzieri va in pensione

Ricordi di un periodo emozionante



Sergio Strazzieri ha ricordato alcuni momenti di successo.

Foto: Alex Puska

Sergio Strazzieri è stato per sette anni a capo della stazione dei Carabinieri di Terzano. Dopo il suo pensionamento, ha invitato i rappresentanti dei Comuni, le organizzazioni di soccorso, i suoi collaboratori e gli amici più stretti a una festa di addio in cui ha fatto un impressionante bilancio del suo lavoro a Terzano.

"Sono passati 37 anni e tre mesi dal giorno in cui ho varcato la porta della Scuola Allievi Carabinieri di Campobasso", ha ricordato Sergio Strazzieri nel suo discorso. In questi decenni ha lavorato in tutti i reparti a vocazione operativi dell'Arma, dalla stazione, al nucleo radiomobile, ai vari nuclei operativi fino poi al ROS (Reparto Operativo Speciale), al reparto investigativo, passando anche per la sezione di polizia giudiziari. Ha viaggiato in tutta Italia, ha fatto esperienza in zone ad alta criminalità e ha partecipato a missioni

all'estero nell'ambito di indagini. Nel 2016, Strazzieri è tornato alle sue radici assumendo il comando di una stazione dei Carabinieri - piccola, "ma per questo non meno importante, anzi di fondamentale importanza". È succeduto a Ferdinando Nasta alla stazione dei Carabinieri di Terzano, la cui area

di attività comprende anche i Comuni di Andriano e Nalles.

Sergio Strazzieri ha ricordato alcuni momenti di successo. Nel 2018, ad esempio, i carabinieri di Terzano hanno identificato una coppia di criminali che commettevano furti in abitazioni e aree di sosta nella Val d'Adige. Uno di loro era già stato condannato per decine di furti e si era sottratto all'arresto utilizzando una falsa identità. E ha poi ricordato anche un caso particolare.

Nei loro interventi, i sindaci dei comuni di Andriano, Nalles e Terzano e anche l'ex sindaco del Comune di Terzano, Klaus Runer, hanno reso grande omaggio al comandante uscente Strazzieri per il lavoro svolto. Hans Zelger ha consegnato a Strazzieri una spilla con lo stemma di Terzano come ricordo. Anche Ferdinando Nasta, attualmente Comandante del nucleo investigativo del Comando Provinciale di Bolzano, ha ringraziato il suo successore Sergio Strazzieri e gli ha rivolto parole di elogio. I festeggiamenti si sono conclusi con un accogliente aperitivo.

Alex Puska



Sternbauerhof seit 225 Jahren im Besitz derselben Familie

Ein Erbhof zum Geburtstag



Nach der Übergabe von Urkunde und Schild: Landesrat Arnold Schuler, Stephan, Erwin, Brunhilde und Peter Hölzl (v. l.) sowie Erwins Geschwister Norbert und Margit.

Foto: Don Paolo Renner

Ein Erbhof zum Geburtstag? Der Titel dieses Beitrages bedarf natürlich einer Klärung. Das Geburtstagskind ist der tüchtige Erwin Hölzl, der am 1. Juni das 70. Lebensjahr vollendet hat. Der Hof, der die Anerkennung erhalten hat, ist sein Sternbauerhof.

Zu diesem Anlass hat Erwin eine wunderschöne Feier veranstaltet, zu der viele Freunde und Bekannte, aber vor allem viele Musikanten aus dem In- und Ausland eingeladen wurden. Er und seine zwei Söhne Stefan und Peter sind nämlich in der Musikszene bekannt und geschätzt. Nachdem es sich die Festgäste gemütlich gemacht hatten, hielt Erwin eine Rede, in der er sich aus vielerlei Gründen als ein sehr glücklicher Mensch bezeichnete: weil er in diesem Land leben darf, wegen seines beliebten Hofes, wegen seiner Arbeit in der Landwirtschaft, aber vor allem wegen seiner Familie. Und dass die Familie Hölzl eine sehr harmonische ist, das konnte ich sogar von einer Dame hören, die am Hof im Haushalt hilft. Auch kümmert sich Erwin um seine ausländischen

Mitarbeiter, denen er zum Beispiel, obwohl selbst schon zeitig in der Früh mit dem Traktor unterwegs, bis spät abends Nachhilfe in Italienisch gibt.

Viele Glückwünsche

Beim Fest sorgte das Catering-Team des unermüdlichen Peter Mair mit vielen Köstlichkeiten dafür, dass die Atmosphäre bald sehr gemütlich wurde. Eine erste Überraschung präsentierten die Enkelkinder von Erwin. Sie gratulierten in Form von lustigen Reimen bei unterhaltsamen Szenen und überreichten ihrem Opa am Ende einige Geschenke. Der Gefeierte freute sich sehr darüber.

Nach vielen weiteren Reden, Musikstücken und Glückwünschen stellte der Sternbauer in einem rührenden Bekenntnis fest, als er als höchste Gabe zu dieser Feier die zurückerlangte Gesundheit seiner lieben Frau Brunhilde erachtete.

Urkunde überreicht

Für die Gäste kam die größte Überraschung bei Einbruch der Dunkelheit. Da erschien Landesrat Arnold Schuler mit seinem engen Mitarbei-

ter Werner Hintner. So mancher war gespannt, warum ausgerechnet diese Ehrengäste zur Feier geladen waren. Da offenbarten die beiden den Grund ihres Kommens: Es galt, Erwin Hölzl und seiner Familie die Urkunde zu überreichen, die seinen Hof als „Erbhof“ ausweist, ebenso das bronzenes Erbhofschild. Der Hof wird nämlich seit 225 Jahren immer von derselben Familie bewirtschaftet, sprich er wurde immer an einen direkten Nachkommen vererbt.

Normalerweise werden diese Urkunden im Rahmen einer Bezirksversammlung des Bauernbundes verliehen. Die Ausnahme, die am 1. Juni in Andrian geschah, zeugte von der Wertschätzung für die vorbildliche Leistung von Erwin Hölzl und seiner Familie.

Das Haus war einst der Sitz einer adligen Familie, wie die wunderbaren Fresken an der Außenwand noch verraten. Dann wurde es vor sieben Generationen von Erwins Uropa Luis erworben. Seit 1984 ist Erwin Hölzl der Eigentümer, auch dank des Entgegenkommens seines Bruders Norbert, dem dafür gedankt wurde. Nun ist mit Erwins Enkel-

kindern schon die achte Generation beinahe bereit, den Hof weiterzuführen, wo Sohn Stefan auch seine erfolgreiche Firma Rasenfix angesiedelt hat.

Dam Jubilar sei an dieser Stelle dasselbe gewünscht, was seine Enkelkinder formuliert haben: dass er den Sternbauerhof noch lange und gesund, mit starker Hand und mit seinem typischen Humor weiterführen kann, und dass immer viele Freunde um ihn herum sind, die seinen sympathischen und dennoch tüchtigen Lebensstil schätzen.

Don Paolo Renner,
Seelsorger und Nachbar



Der Sternbauerhof in Andrian trägt nun die Bezeichnung Erbhof

Foto: Privat

Tanzfabrik Südtirol

Grandiose Abschlusssaufführung

Mehr als 300 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer waren Ende Mai bei der Abschlussshow der Tanzfabrik im Raiffeisensaal Gargazon live dabei.

Moderatorin und Zett-Miss Südtirol 2017 Bettina Manfra führte gekonnt durch den Abend, bei dem mehr als 70 Kursteilnehmende zeigten, was sie in den Wochen und Monaten zu-

vor einstudiert hatten. Professionelle Licht- und Tontechnik sorgten für die richtige Stimmung im Saal, und sogar die Kursleiter gaben eine gemeinsame Tanzeinlage zum Besten. Das Talent und Engagement der Tanzschülerinnen und -schüler sowie nicht zuletzt die viele Arbeit, Kompetenz und Liebe zum Detail, die die Verantwortlichen in die Gestaltung der Abschlusssaufführung

gesteckt hatten, hinterließen beim Publikum einen bleibenden Eindruck.

Im Herbst starten die nächsten Kurse des Vereines Tanzfabrik Südtirol. Alle Infos rund um die Kurse des Schuljahres 2023/2024 sind demnächst unter www.tanzfabrik.it zu finden.

Tanzfabrik Südtirol



Abschlussabend nach vielen Monaten des Übens

Foto: Tanzfabrik Südtirol

Don Paolo Renner über einen ereignisreichen Herz-Jesu-Sonntag

Ein Herz, eine Gemeinschaft



Foto: Archiv



Auch einige Kinder durften an diesem spannenden Ereignis teilnehmen.

Foto: Don Paolo Renner

Der 18. Juni war für mich ein anstrengender Sonntag. Wir haben in Andrian die Hl. Messe und die Prozession zum Herzen Jesu gefeiert. Die Teilnahme war groß, trotz der Hitze, die schon in der Früh zu spüren war. Familien, Häuser und Felder wurden durch den eucharistischen Segen gesegnet. Am Ende habe ich allen Vereinen und Menschen gedankt, die mitgewirkt haben.

Um 11.30 Uhr hielt ich noch die Messe für meine Basisgemeinde „Cenacolo“ in Meran, um 14 Uhr hatte ich eine Taufe in Flaas, um 16 Uhr eine Hochzeit in Brixen: ein volles Programm. Ich ließ es mir aber nicht nehmen, endlich einmal beim „Adler“ in Gaid dabei zu sein. Ich erreichte die große Gruppe noch vor Einbruch der Dunkelheit und konnte die letzten Vorbereitungen miterleben. Ich war über die gute Stimmung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erfreut.

Vor dem Entzünden der Feuer, auf Einladung von Konrad Rauch und in Anwesenheit des Bürgermeisters Roland Danay hielt ich eine kurze Besinnung und lobte die Anwesenden für ihre Mühen und ihren Einsatz. Ich ermahnte sie auch, vorsichtig zu sein, denn manchmal



Die Mitwirkenden hatten viel Arbeit, genossen aber die Gemeinschaft und die schöne Aussicht.

Foto: Don Paolo Renner

passieren auch Unfälle bei diesen traditionellen Herz-Jesu-Feuern. Auch haben wir alle für Michi Hafner gebetet, der noch vor einem Jahr an diesem Feiertag bei der Prozession mit seiner Trompete gespielt hatte. Nun erlebt er all dies von einer anderen Dimension.

Ich konnte wieder erleben und den vielen Teilnehmer bestätigen, dass alte Riten ihre Bedeutung nicht verloren haben. Die Feinde des Vaterlandes sind heute aber andere als in der Zeit von Andreas Hofer. Diese heißen nun Habgier, Schwindel, soziale Unterschiede und mangelnder Schutz unserer Umwelt. Aber diese

Riten schaffen es immer wieder, das Volk zusammenzubringen, Einheit und Gemeinschaft zu stiften. Nach der mühevollen Arbeit aller Beteiligten strahlte der Adler wieder weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus.

Vergelt's Gott allen Mitwirkenden für die Chance, an einer solch rührenden und tiefen Feier teilnehmen zu dürfen. Das Herz Jesu beschütze weiterhin unser Land und erhalte auch für die kommenden Generationen die kostbaren Gaben des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

Don Paolo Renner

Umwelttipps

Verantwortungsbewusster Konsum von Kleidung



Erste Schritte zum bewussten Konsum: im Kleiderschrank „ausmisten“, gut Erhaltenes an eine wohlthätige Organisation weitergeben und nur noch kaufen, was man wirklich braucht.

Foto: Pixabay

In Zeiten eines Überangebotes von Billigkleidung und schnelllebigen Trends werfen negative Begleiterscheinungen und Auswirkungen eines ungezügelter Konsumverhaltens beim Kleidungskauf ihre Schatten. Hier zu nennen ist die weltweite schlechte Umwelt- und Sozialbilanz der Textilindustrie. Enormer Ressourcenverbrauch, Abwasserverschmutzung,

schlechte Arbeitsbedingungen in Billiglohnländern erfordern ein Umdenken in unserem Konsumverhalten.

Neukauf überlegen und vorbereiten

Kleidung bewusst kaufen. Fragen wir uns vor dem Kauf, welches Kleidungsstück wir wirklich benötigen und zu welchen Gelegen-



heiten wir es tragen möchten. Machen wir vor dem Shoppen eine Bestandsaufnahme.

Reduzieren

Wir haben so viele Kleidungsstücke, die wir nicht brauchen, und meistens tragen wir die gleichen wenigen Kleider.

Pflege und reparieren

Unsere Kleidung lebt länger durch richtige Pflege. Wenn ein Kleidungsstück kaputt geht, muss es nicht gleich weggeworfen werden.

Lebensdauer verlängern

Tragen wir Kleider so lange wie möglich. Wenn wir etwas selber nicht mehr tragen wollen, können wir es Wohltätigkeitsorganisationen spenden, auf Flohmärkten oder auf Online-Plattformen verkaufen.

Bei der Kleiderkammer der Vinzenzgemeinschaft in Bozen können **gut erhaltene** und **saubere** Kleidungsstücke abgegeben werden.

Kleiderkammer der Vinzenzgemeinschaft

Andreas-Hofer-Straße 4/F
39100 Bozen

Öffnungszeiten für die ANNAHME

MO, MI, von 14.30 bis 17.00 Uhr

FR von 13.30 bis 16.30 Uhr

Info zu den Öffnungszeiten: Tel. 339 1184753 oder 0471 324 208



Intervista con Michele Guarisco

Un appassionato numismatico

Michele Guarisco vive ad Andriano da 20 anni. È un appassionato numismatico. In altre parole, colleziona monete. Un hobby molto appassionante, di cui parla nell'intervista che segue.

“in Andrian”: Quando e come ha iniziato ad interessarsi di questo hobby?

Michele Guarisco: Alla fine degli anni 80, visitando una mostra di numismatica a Firenze sono stato affascinato da questo mondo, non solo per la bellezza delle monete, ma anche per la storia collegata ad ognuna di esse. Questo mondo non solo mi permette di conoscere la moneta in sé stessa, ma soprattutto gli eventi storici, economici ed aneddoti collegati.

Quali monete possono essere collezionate?

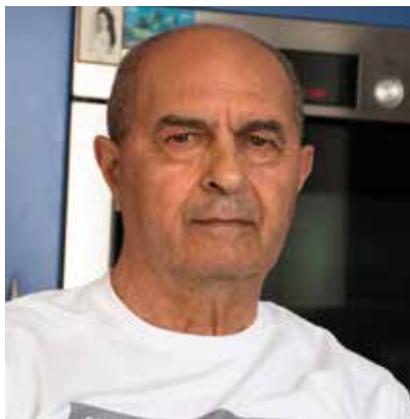
Le monete sono tutte collezionabili. La collezione può riguardare monete o banconote, che possiamo suddividere in grandi linee in antiche (solo monete), medievali (solo monete), moderne, commemorative e circolanti.

Quante monete possiede, e quale è di maggior pregio?

La mia collezione di monete non è molto estesa, in quanto preferisco possedere testi che trattano gli argomenti numismatici. Molte monete, soprattutto antiche e medievali sono particolarmente difficili da reperire ed in ogni caso esiste un forte mercato di falsi, pertanto per tutelarmi mi rivolgo esclusivamente ad alcuni commercianti di fiducia che fanno periziare le proprie monete.

Anche nella numismatica si colleziona in base ad epoche e temi specifici, come per i francobolli?

Poiché il mondo numismatico è assai ampio è pacifico che ognuno si interessi in modo specifico ad una determinata epoca e zona. Personalmente,



Michele Guarisco: “Per il numismatico la moneta non è solo un oggetto che ci permette di acquistare qualcosa, ma tanto altro.”

Foto: Marika Guarisco

poiché sono nativo della Sicilia, mi interessa particolarmente di monete coniate sia nel periodo della Magna Grecia che nel periodo medievale. Per quanto riguarda il primo periodo in molti insediamenti greci si sono coniate monete e ne sono state repertate varie, tra le più interessanti abbiamo Siracusa, Messina, Catania, Gela, Palermo, Selinute, Segesta ed Erice. Per fare un esempio a Siracusa nel “museo archeologico regionale Paolo Orsi” è stata allestita nel seminterrato una mostra permanente (dal 2010) di monete che partono dalla Magna Grecia all’epoca moderna. Il medagliere contiene monete siracusane rinvenute nei vari scavi archeologici attorno alla città e zone limitrofe, nonché gioielli. Per quanto riguarda il periodo medievale nel territorio siciliano, particolarmente nel periodo aragonese, vi erano molti conflitti fra le varie famiglie nobili. Questa situazione ha portato alcuni casati a coniare propria moneta in zecche clandestine al fine di dimostrare il proprio potere in seno alla Sicilia e al cospetto del proprio re.

Dove reperisce ed acquista le monete? Con l'avvento di internet cosa è cambiato?

Come già accennato per quanto riguarda le monete antiche mi rivolgo esclusivamente a rivenditori di fiducia che periziano le monete. Con l'avvento di internet sicuramente il mondo numismatico ha subito una grossa evoluzione, che sovente è caratterizzata da maggiore possibilità di truffe. Per quanto riguarda invece l'acquisto di monete commemorative il loro acquisto soprattutto presso i siti ufficiali delle varie zecche sono sicuri ed hanno un costo inferiore di quello che praticano i commercianti di monete.

Molti collezionisti numismatici viaggiano per tutto il mondo al fine di partecipare a vari convegni. Lo fa anche Lei?

Il convegno numismatico che maggiormente frequento è quello di Verona che attualmente si tiene due volte all’anno (maggio e novembre) presso i padiglioni fieristici di Verona e che costituisce in questo momento il più importante convegno numismatico italiano. Qui accanto al settore numismatico è possibile acquistare altri prodotti di collezione quali cartoline, francobolli, storia postale, schede telefoniche nonché il materiale accessorio necessario per la corretta conservazione di tutti questi prodotti.

Che cosa significano per Lei le monete? Cosa la affascina di questo hobby?

Per me collezionare o studiare una moneta rappresenta la possibilità di conoscere, come già accennato, tutto quello che si collega ad essa ovvero: storia, economia, geografia, politica di un territorio, regione o nazione ed in modo particolare la sua cultura. Per il numismatico la moneta non è solo un oggetto che ci permette di acquistare qualcosa, ma tanto altro. Di quella moneta mi affascina le raffigurazioni del dritto e del rovescio, la simbologia, il loro significato recondito, la fattezze, il materiale usato (bronzo, rame, oro, nichel, argento

o combinazione di vari metalli – soprattutto per alcune monete commemorative coniate negli ultimi anni).

Le monete sono una modalità di investimento?

Molte monete, in modo particolare quelle antiche, ma anche moderne, soprattutto a tiratura limitata, costituiscono una forma di investimento accanto a quelle da investimento in oro ed ultimamente anche in platino. Un esempio può essere la moneta della Wiener Philharmoniker da un'oncia d'oro puro ovvero 999,9 (grammi 31,1) emessa dalla zecca austriaca ed acquistabile presso Münze Österreich Ag di Vienna. Il suo valore dipende esclusivamente dall'andamento del mercato dell'oro. Questa società ha una filiale anche ad Innsbruck.

Per essere numismatico, è necessario "studiare"? Esiste la possibilità di rivolgersi a circoli, qualora si sia neofiti?

L'approccio a questa forma di collezionismo non implica necessariamente nelle sue prime fasi (amatoriale) la necessità di studi specifici. Il collezionista amatoriale ha la possibilità di ampliare le proprie conoscenze tramite testi, cataloghi d'asta ed ultimamente anche attraverso siti qualificati. Coloro che invece intendono rendere questa passione in una professione a tutto tondo chiaramente necessitano di studi superiori che sfociano in corsi di laurea specifici ed affiancamento ai grandi professionisti del settore. In molte parti d'Italia, come nelle altre nazioni, esistono associazioni e circoli numismatici ove è possibile associarsi ed apprendere tramite confronto con gli altri associati le prime basi di conoscenza di questo mondo.

Ci racconti qualcosa di Lei, quanti anni ha, dove è nato e cresciuto? Da quando vive ad Andriano, ha famiglia? Quale professione svolge o svolgeva?

Sono nato a Caltabellotta, paese montano dell'agrigentino, il 3 maggio del 1954 – secondo genito – in una famiglia povera. In famiglia eravamo in sette figli, ma purtroppo mio fratello Nino è morto di leucemia in giovane



Il collezionista amatoriale ha la possibilità di ampliare le proprie conoscenze tramite testi, cataloghi d'asta ed ultimamente anche attraverso siti qualificati.

età (15 anni).

Sin da piccolo (10 anni), sono stato costretto a lavorare per quattro anni, facendo il pastore di pecore nelle montagne limitrofe al paese. I miei genitori mi vedevano ogni due settimane. Questo periodo molto difficile della mia vita mi ha permesso di imparare ad essere autonomo ed indipendente e di saper superare tutte le paure che un bimbo può avere, crescendo e maturando più rapidamente.

Finito questo lavoro mi sono trasferito da una mia zia in Toscana a San Miniato in provincia di Pisa. Il viaggio in treno della durata di quasi 24 ore l'ho affrontato da solo. Qui ho iniziato a lavorare presso alcune industrie della calzatura ed a guadagnare i miei primi denari che in parte servivano per ristorare la zia che mi ha accolto ed in parte versavo ai miei genitori per aiutarli nella crescita degli altri fratelli. A seguito del terremoto del Belice che ha colpito in parte anche il mio paese natio i miei genitori ed i miei fratelli mi hanno raggiunto in Toscana, purtroppo i miei genitori non si sono trovati bene in Toscana e sono rientrati in Sicilia con tutta la famiglia, tra cui anch'io. Qui ho svolto vari lavori e sono riuscito a concludere gli studi di terza media abbandonati anni prima per lavoro.

Verso la fine degli anni 70 mi sono



Molte monete costituiscono una forma di investimento.

trasferito di nuovo in Toscana, dove ho conosciuto la mia seconda moglie da cui ho avuto una figlia, oggi quarantaduenne. In questo periodo ho iniziato ad interessarmi della numismatica, visto anche il fiorire di molti circoli culturali che si interessavano dell'argomento.

Verso la fine degli anni 90 mi sono trasferito in Alto Adige, precisamente a Merano. Durante questo periodo avevo aperto con altri soci un circolo ricreativo, grazie anche al cral dell'azienda ove lavoravo. Con questo circolo che presiedevo sono riuscito persino ad organizzare una mostra filatelica – numismatica e convegno scambio con annulli speciale presso il Pavillon del Kursaal a Merano, riuscita molto bene. Purtroppo passato il primo periodo di entusiasmo da parte degli associati sono stato costretto a cessare l'attività culturale-ricreativa di questo circolo.

Separatomi dalla mia seconda moglie ho poi conosciuto l'attuale moglie e mi sono trasferito ad Andriano a partire dal 2003. Nel 2004 è nata mia figlia Marika. Dopo la nascita della mia ultima figlia sono andato in pensione e così ho potuto dedicare molto più tempo al mio hobby nonché a crescere mia figlia ed aiutare come nonno i miei nipoti.

“in Andriano”

Mitteilungen aus der BIBLIOTHEK

Vorlesestunde in der Bibliothek Andrian

Die kleine Raupe Nimmersatt

Am 12. Mai 2023 fand in der Bibliothek Andrian eine Vorlesestunde für Kindergartenkinder und Schüler der 1. Klasse Grundschule statt.

Johanna Hafner erzählte die Schachtelgeschichte „Die kleine Raupe Nimmersatt“. Passend zum Bilderbuch befanden sich in einer Schachtel verschiedene Gegenstände, die während der Erzählung herausgeholt wurden. Natürlich durfte dabei eine große Kuscheltierraube nicht fehlen, denn die Geschichte handelt von einer kleinen Raupe, die eines Nachts aus einem Ei schlüpft und nur noch das Fressen im Sinn hat. Eine Woche lang frisst sie sich durch allerlei Obst und Süßigkeiten. Dann baut sie sich einen Kokon und entpuppt sich als farbenfroher Schmetterling.

Zahlreiche Kinder folgten der Ein-

ladung in die Bibliothek. Gespannt lauschten sie der Geschichte und beteiligten sich aktiv an der Erzählung. Sie zählten die verschiedenen Lebensmittel mit, die immer wieder aus der Schachtel geholt wurden, und benannten die Wochentage. Zum Schluss durfte jedes Kind noch seinen eigenen Schmetterling ge-

stalten und sich ein kleines Büchlein von der Raupe Nimmersatt basteln. Die Begeisterung war nicht nur bei den Kindern zu spüren, sondern auch bei so manchem Elternteil, da viele die Geschichte noch aus eigenen Kindheitstagen kannten.

Johanna Hafner



Kinder und Erwachsene lauschten der Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt.

Foto: Astrid Tribus

Bibliothek: Sommeröffnungszeiten | Biblioteca: Orari d'apertura estivi

Di./Mar. 09:00-11.00 Uhr | Fr./Ven: 18.30-20:30 Uhr | gilt/vale: 01.07.-30.08.2023

VORSICHT ! KINDER!

WEG VOM GAS!

ATTENZIONE ! BAMBINI!

RALLENTARE!

Il Comune di Andria è in collaborazione con il Comune di Santeramo Ligure, la Provincia di Andria e la Regione Puglia per la sicurezza dei bambini e degli adulti. Per informazioni e segnalazioni: 0884/444444. Comune di Andria - Via Roma 41 - 71013 Andria (BN) - www.comuneandria.it

Mitarbeiterinnen der Bibliothek Andrian unterwegs

Neue Bibliothek in Nals besichtigt

Anfang Juni besuchten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Andrian die Nachbarbibliothek in Nals, die erst vor kurzem offiziell eröffnet worden war.

Bibliotheksleiterin Marlene Ladurner begrüßte die Besucherinnen aus Andrian und führte sie durch die neuen lichtdurchfluteten Bibliotheksräume. „Es war ein langer Weg bis zur Eröffnung“, erklärte Marlene Ladurner, die ihren Dienst mit viel Leidenschaft versieht. Drei Architekten waren in den Bau involviert gewesen,

und immer wieder hatten Hürden aus dem Weg geräumt werden müssen, bis im ehemaligen Gasthof „Sonne“ endlich die Bücher Einzug halten konnten. Dennoch und umso mehr strahlte die Bibliotheksleiterin jetzt nach dieser Odyssee, denn wie man sehen konnte, hat sich die Geduld gelohnt. Beim Rundgang betonte sie, dass die Bibliothek von Kleinkindern bis zu den Senioren alle Generationen locke.

Einladende Gaststube

Ein Highlight im Haus ist die alte

Gaststube, die in ihrer ursprünglichen Form belassen wurde und geradezu einlädt zu einem gemütlichen Beisammensein bei einer Tasse Tee.

Hier ließen die Besucherinnen die Besichtigung dann auch ausklingen, diskutierten ausgiebig weiter und machten sich, angesteckt von der Begeisterung der Bibliotheksleiterin, mit vielen Ideen auf den Weg nach Andrian.

Astrid Tribus



Nicht Tee, aber Wasser und Süßes gab's in der Gaststube der Bibliothek. Im Bild die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Andrian, Mitglieder des Bibliotheksrates und Marlene Ladurner (3. v. r.)

Foto: Astrid Tribus

„Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele“

– Cicero –

Unsere Gemeinde auf dem Weg zur KlimaGemeinde

Ist-Zustand wird erhoben



Erstes Treffen mit Vertreterinnen des Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsvereines AFB, der Aktionen wie Energie-Checks im Bereich des KlimaGemeinde-Programmes organisiert.

Foto: AFB

Die Gemeinde Andrian ist im Frühjahr 2023 dem KlimaGemeinde-Light-Programm beigetreten und hat somit einen konkreten Schritt in Richtung Klima- und Umweltschutz unternommen.

Mit dem Beitritt zu diesem Programm möchte die Gemeinde einen Beitrag zu einer landesweiten ressourcen- und umweltschonenden Energiepolitik leisten, damit der Klimaerwärmung entgegenwirken und die Lebensqualität der Bevölkerung verbessern. Für die erfolgreiche Umsetzung der

Energiewende braucht es das Engagement aller Gemeindeakteure in Politik, Wirtschaft, in Vereinen, Institutionen und nicht zuletzt jenes der Bürgerinnen und Bürger.

Erhebung der Energieverbräuche

Das KlimaGemeinde-Light-Programm umfasst zunächst ein Energiebuchhaltungssystem zur Erhebung der Energieverbräuche der kommunalen Gebäude und Anlagen. Diese Erhebung des Ist-Zustandes umfasst sechs Bereiche: Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Ge-

bäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und die Kommunikation und Kooperation. Aufbauend auf diese Erhebungen werden Maßnahmen definiert, um in den verschiedenen Handlungsfeldern eine gezielte und nachhaltige Zukunftsplanung vornehmen zu können. Dabei geht es nicht nur darum große, ambitionierte Schritte zu setzen, sondern vielmehr durch kleine Aktionen einen Beitrag zu leisten.

Il nostro Comune sulla strada per diventare un Comune Clima Light

Sondaggio della situazione attuale

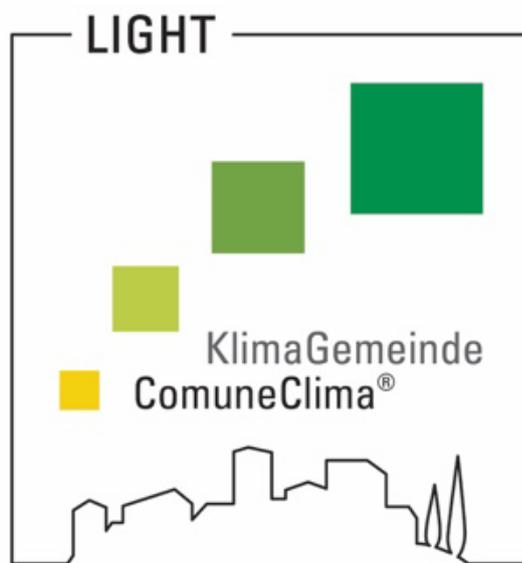
Il Comune di Andriano in primavera 2023 ha aderito al programma ComuneClima Light, facendo così un passo concreto verso la protezione del clima e dell'ambiente.

Aderendo a questo programma, il comune vuole contribuire a una politica energetica rispettosa delle risorse e dell'ambiente a livello provinciale e contrastare il riscaldamento globale, migliorando così la qualità della vita dei cittadini. Per avere successo nella realizzazione della svolta energetica è richiesto l'impegno di tutti gli operatori del comune in politica, economia, associazioni, istituzioni e non da ultimo di tutti i cittadini.

I comuni del programma ComuneClima Light partecipanti adottano un sistema di contabilità energetica per rilevare il consumo di energia degli edifici e degli impianti comunali. Questo sondaggio della

situazione attuale include sei settori: pianificazione dello sviluppo e coordinamento del territorio, edifici e impianti comunali, approvvigionamento e gestione dei rifiuti, mobilità, organizzazione interna e comunicazione e cooperazione. Sulla base di queste indagini, ven-

gono definite delle misure per poter effettuare una pianificazione mirata e sostenibile per il futuro nei vari settori. In questo contesto l'obiettivo non è solo quello di fare grandi passi ambiziosi, ma piuttosto di dare un contributo attraverso azioni più piccole.



Bau- konzessionen

11.05.2023

Harald Eder: Errichtung eines Balkons am Wohngebäude auf Bp. 540 K.G. Andrian

20.06.2023

Gemeinde Andrian: Bau des Recyclinghofes Andrian – 2. Ausbauphase auf Bp. 408 und Gp. 1611 K.G. Andrian

Concessioni edilizie

11.05.2023

Harald Eder: Costruzione di un balcone sull'edificio residenziale sulla p.ed. 540 C.C. Andriano

20.06.2023

Comune di Andriano: Costruzione del centro di riciclaggio di Andriano – 2a fase di realizzazione sulla p.ed. 408 e p.f. 1611 C.C. Andriano

Kleinanzeiger

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

fax 0471 510 281

Piccoli annunci

inandrian@comune.andriano.bz.it

Einheimische Krankenschwester sucht Dreizimmerwohnung im Raum Andrian, Terlan, Nals, Vipitan. Tel. 348 3284164

Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland zieht Bilanz

Viele Dienste zum Wohl der Bürger

Ob Soziales, Gesundheit, Kultur oder Umwelt – Bezirksgemeinschaften sind für viele Dienste verantwortlich, mit denen die Bürgerinnen und Bürger täglich oder zumindest regelmäßig zu tun haben. Kürzlich hat die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, zu der auch die Gemeinde Andrian gehört, ihre Sozialbilanz vorgelegt. Ein Anlass, um die Arbeit der Bezirksgemeinschaft näher zu beleuchten.

Drei Andrianerinnen und Andrianer haben im Jahr 2022 regelmäßig Unterstützung durch den Hauspflagedienst bekommen. Zwei Personen in der Gemeinde wurden täglich oder auf Wunsch mit Essen auf Rädern versorgt. Die Hauspflege und das Essen auf Rädern sind aber nur zwei von vielen Diensten, die von der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland organisiert und finanziert werden.

Übergemeindliche Dienste

Bezirksgemeinschaften sind Körperschaften, die vom Land mit bestimmten Aufgaben betraut werden. In der Regel geht es um Dienste, die mehrere Gemeinden betreffen. Diese übergemeindliche Organisation hat den Vorteil, dass nicht jede Gemeinde viele kleine Strukturen bereitstellen und finanzieren muss. Jede Bezirksgemeinschaft hat einen Bezirksrat, einen Bezirksausschuss und einen Präsidenten. Derzeit bekleidet der Terlaner Bürgermeister Hans Zeller das Amt des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland.

In Andrian „spüren“ die Bürgerinnen und Bürger die Arbeit der Bezirksgemeinschaft vor allem durch den Sozial- und Gesundheitssprengel. Er hat seinen Sitz zwar in Eppan, jedoch auch in der Niedertorstraße in Terlan einen Stützpunkt. Hier ist beispielsweise die Mütterberatungsstelle eingerichtet, es gibt eine Hebammensprechstunde und bestimmte Vorsorgeleistungen für Kinder. Über den Verwaltungsdienst können Pflegegeldansuchen oder die Wahl des Hausarztes erfolgen, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Die Leistungen im Bereich der sozialen Dienste sind breit gefächert und reichen von der oben genannten Hauspflege über die Hilfe für Minderjährige in Gewaltsituationen bis zur finanziellen Unterstützung von Menschen mit Behinderungen, psychischen Problemen oder Abhängigkeitserkrankungen.

Hauspflege und mehr

Die Hauspflege stellt einen der umfangreichsten Tätigkeitsbereiche des Sozialsprengels dar. Dabei geht es in der Regel um die Körperpflege, aber auch um die Unterstützung von Familienangehörigen oder um Begleit- und Transportdienste. Ziel ist es, den Verbleib der Personen in ihrem gewohnten Lebensumfeld so lange wie möglich zu gewährleisten. Im Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland gibt es auch ein Netz an Tagesstätten, in denen die Fachkräfte der Hauspflege eine Reihe von Leistungen für die Körperpflege erbringen.

Neben der Hauspflege kommt der finanziellen Sozialhilfe eine große Bedeutung zu. In der Gemeinde Andrian konnten 2022 insgesamt fünf Personen auf diese Unterstützung zählen. Sehr wichtig ist auch die sozialpädagogische Grundbetreuung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Im Sprengel Überetsch wurden im vergangenen Jahr 191 Minderjährige betreut. Die Gründe für die Notwendigkeit einer Betreuung können sehr unterschiedlich sein. Beispiele sind familiäre Probleme, Missbrauch oder Gerichtsurteile, die eine Betreuung durch den Sozialsprengel zur Folge haben.

Konvention mit Pilsenhof

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland führt über ihre Sozialdienste auch einige Pflege- und Wohnheime, Wohngemeinschaften, Tagesstätten und Werkstätten. Mit der Stiftung Pilsenhof, die das Seniorenwohnheim Terlan führt, gibt es eine Konvention im Bereich Essen auf Rädern. Dieses wird im Pilsenhof zubereitet und den Klienten anschließend von Mitarbeiterinnen des Sprengels ins Haus gebracht.

In einigen Gemeinden hat die Bezirksgemeinschaft zudem die Vollmacht über einige Bereiche der Abfallbewirtschaftung. Im Bereich Kultur kümmert sie sich um übergemeindliche Initiativen. Auch Beiträge werden für Projekte gegeben.

Was die Finanzierung all der Dienste anbelangt, so kommt das Geld vorwiegend aus dem Landessozialfonds.

Infoabend für die Bevölkerung

Der Wertstoffhof in der Diskussion

Bei einer Informationsveranstaltung Ende Mai im Vereinsaal ging es um die Zukunft des Recyclinghofes von Andrian.

Ende des Jahres 2022 kam die Gemeinde Terlan auf die Gemeindeverwaltung von Andrian mit dem Vorschlag zu, den Wertstoffhof in Andrian für beide Gemeinden gemeinsam auszurichten und zu nutzen.

Nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema innerhalb der Gemeindeverwaltung und dem Ausloten der Vor- und Nachteile einer gemeinsamen Führung dieser Infrastruktur erläuterte Bürgermeister Roland Danay der Dorfbevölkerung beim Info-Abend die Bewertung von Seiten der Gemeinde und fasste die Bedenken einiger Bürger zusammen.

Die Kritik

Zunächst erklärte er, dass sich der Tourismusverein von Andrian gegen eine gemeinsame Nutzung des Wertstoffhofes ausspreche, da der Wertstoffhof das Ortsbild ohnehin beeinträchtigt und die Zufahrt für ein größeres Verkehrsaufkommen nicht geeignet sei.

Auch die Umweltschutzgruppe habe die zu erwartende Zunahme des Verkehrs an der Dorfeinfahrt kritisiert.

Die Vorteile

Für die gemeinsame Führung der Struktur spreche unter anderem die mögliche Aufteilung der Investitionskosten auf beide Gemeinden und die Beteiligung der Gemeinde Terlan an den Grundkosten. Damit könnten auch die

Müllgebühren für die Bevölkerung deutlich gesenkt werden. Insgesamt könnten durch die Zusammenarbeit rund 700.000 Euro eingespart werden, die in andere Projekte wie die energetische Sanierung der Gemeindegebäude und in den Ausbau der Tennisbar investiert werden könnten.

Schließlich würden auch längere Öffnungszeiten – 21 statt fünf Stunden in der Woche – der Bevölkerung entgegenkommen, und die dauerhafte Sammlung von Elektrogeräten und Schadstoffen schaffe einen Mehrwert für alle.

Laut den Berechnungen der Gemeindeverwaltung wäre das Verkehrsaufkommen zwar insgesamt höher, das würde sich aufgrund der längeren Öffnungszeiten aber nicht spürbar auswirken.

Hitzige Diskussion

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters konnte die Bevölke-

rung Fragen und Wünsche äußern. Es war eine sehr hitzige Diskussion, bei der die Teilnehmer und Teilnehmerinnen insgesamt große Bedenken äußerten. Auch wurde Kritik an der Entscheidungsfindung der Gemeindeverwaltung geübt. Die Unterschriftenaktion gegen die gemeinsame Führung des Wertstoffhofes, bei der rund 370 Unterschriften gesammelt worden waren, war ein weiterer Diskussionspunkt.

Dem Bürgermeister gelang es, auf alle Fragen sachliche Antworten zu geben und somit auch viele Bedenken aus dem Weg zu räumen. Alle Sorgen konnten mit Sicherheit nicht beseitigt werden.

Ziel der Veranstaltung war es, die Bevölkerung ausgiebig zu informieren und auch Meinungen einzuholen. In nächster Zukunft wird dann der Gemeinderat über die Zukunft des Wertstoffhofes befinden.

Brennholz zu verschenken

Bei Aufräumarbeiten im gemeindeeigenen Wald ist Brennholz angefallen. Es wird verschenkt. Interessierte ortsansässige Bürger können sich bei der Gemeinde telefonisch (0471/510105) melden. Das Holz muss aber selbst abtransportiert werden.



Foto: Pixabay

GEMEINDE- AUSSCHUSS

Vergabe von Aufträgen, Ankäufe und Reparaturarbeiten

Die Firma Progart GmbH aus Andrian wird gemäß Angebot vom 06.04.2023 für drei Jahre (2023, 2024 und 2025) mit der Hauptinspektion der Spielplätze zum Gesamtbetrag von 1.800,00 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Saltuari Alfred aus Andrian wird laut Angebot vom 14.04.2023 mit der Planierung des Parkplatzes vor der Feuerwehrrhalle zum Betrag von 3.836,80 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

In Anwendung der Bestimmungen des GVD Nr. 50/2016, des GVD Nr. 76/2020 und des L.G. Nr. 16/2015 wird die Firma Kohl & Partner Tourismusberatung Südtirol aus Gais, aufgrund des Angebotes vom 26.04.2023, mit der Ausarbeitung des Programms für die Entwicklung des Tourismus und den damit verbunden Leistungen wie folgt beauftragt:

Honorar	11.500,00 €
+ 4% Pensionsbeitrag	460,00 €
	11.960,00 €
+ 22% MwSt.	2.631,20 €
Insgesamt	14.591,20 €

In Anwendung der Bestimmungen des GVD Nr. 50/2016, des GVD Nr. 76/2020 und des L.G. Nr. 16/2015 wird Michael Nussbaumer aus Montan, gemäß Angebot vom 08.03.2023, als Moderator für den partizipativen Prozess und für die Leistungen in Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Social Media für 10.500,00 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

In Anwendung der Bestimmungen des GVD Nr. 50/2016, des GVD Nr. 76/2020 und des L.G. Nr.

16/2015 wird die Firma Bergmeister GmbH aus Vahrn, aufgrund des Angebotes vom 26.04.2023 und des telematisch eingereichten Angebotes vom 27.04.2023, mit der Ausarbeitung des Mobilitäts- und Erreichbarkeitsprogramms sowie für die Erhebung des Infrastruktursystems wie folgt beauftragt:

Honorar	21.000,00 €
+ 4% Pensionsbeitrag	840,00 €
	21.840,00 €
+ 22% MwSt.	4.804,80 €
Insgesamt	26.644,80 €

Bei der Firma Sebach Spa aus Certaldo (FI) wird für sechs Monate (ab Mai 2023) ein chemisches WC für den Waldspielplatz zum Betrag von 150,00 € pro Monat zuzüglich MwSt. angemietet.

Michael Nussbaumer aus Montan wird gemäß Angebot vom 06.05.2023 mit der Moderation eines Informationstreffens zum Thema zukünftige Ausrichtung des Recyclinghofes Andrian zum Honorarbetrag von 495,00 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Vizegemeindesekretärin Irmgard Frötscher wird als einzige Verfahrensverantwortliche EVV für das folgende PNRR-Verfahren ernannt: Optimierung der öffentlichen Beleuchtung in der Wehrburgstraße und Schwimmbadstraße. Zudem wird sie als EVV für die nachfolgenden Verfahren des PNRR für die Digitalisierung der Gemeinden ernannt:

Migration in die Cloud für die öffentlichen örtlichen Verwaltungen
Nationale digitale Datenplattform Kontakte der Bürger mit den öffentlichen Diensten
Zahlungen über PagoPA

Anwendung App IO

Der Gemeindesekretär Karl Elsler wird als EVV für das folgende PNRR-Verfahren ernannt: Bau des Recyclinghofes Andrian 2. Ausbauphase (Überdachung und Gebäude).

Geom. Michael Vieider aus Eppan wird gemäß Angebot vom 23.05.2023 mit der Sicherheitskoordinierung in Planungs- und Ausführungsphase bei der teilweisen Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Andrian in der Sonnenstraße und Wolfsthurnstraße zum Betrag von 2.830,00 € zuzüglich 5% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt. Die Ingenieursgemeinschaft Baubüro aus Bozen wird gemäß Angebot vom 15.05.2023 mit den technischen Leistungen wie Ausführungsplanung und Bauleitung um 14.095,91 € zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Clean Solutions GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Grundreinigung des Kindergartens von Andrian zum Gesamtbetrag von 4.496,00 € + 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Sanin GmbH wird gemäß Angebot vom 05.05.2023 mit der Lieferung und Montage von 8 Hinweisschildern zur Erläuterung der historischen Bedeutung der Straßennamensgeber zum Betrag von 2.068,10 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma H2O Wassertechnik Einfache GmbH aus Eppan wird mit der Neuverlegung der Beregnungsleitung für die Grundparzellen 1028/3, 1028/5 und 1028/8 im Bereich unter der Gaiderbach-

brücke zum Betrag von 1.236,00 € zuzüglich MwSt. beauftragt. Zudem soll sie einen Feuerwehrhydranten im Bereich des Festplatzes zum Betrag von 817,30 € zuzüglich MwSt. verlegen.

Die Firma Götsch Stefan aus Nals wird gemäß Angebot vom 11.04.2023 mit der Errichtung eines Zaunes für die Begrenzung des Krippweges zum Betrag von 7.450,00 € zuzüglich MwSt. beauftragt.

Die Firma Werth Systeme KG aus Andrian wird gemäß Angebot Nr. 25 vom 06.05.2023 mit dem Austausch der Beleuchtung im Probelokal der Musikkapelle Andrian zum Betrag von insgesamt 9.388,91 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Energytech Ingenieure GmbH aus Bozen wird gemäß Angebot vom 17.05.2023 mit der Machbarkeitsstudie zur Prüfung der Eignung der gemeindeeigenen Gebäude für Photovoltaikanlagen zum Betrag von 3.940,00 € zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.

Arch. Simon Wellenzohn vom Architekturbüro W2 Architekten aus Bozen wird mit der Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Dienstgebäudes bei den Tennisplätzen von Andrian für ein Honorar von 8.475,00 € zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Prackwieser Christian KG aus Andrian wird mit dem Austausch des Heizkessels im öffentlichen Schwimmbad Andrian zum Betrag von 23.865,00 € zuzügl. 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Saltuari Alfred aus Andrian wird laut Angebot vom

02.05.2023 mit der Montage von zwei Fundamentsockeln am St.-Urban-Platz um 1.080,00 € zuzüglich 22% MwSt. beauftragt.

Ing. Hannes Weiss aus Bozen wird mit der Ausarbeitung der PN-RR-Dokumentation für den Bau des Recyclinghofes Andrian, 2. Ausbauphase, zum Honorar von 2.700,00 € zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.

Personal

Es wird die Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung 1 Vollzeitstelle als Verwaltungsbeamter/in (5. Funktionsebene) beschlossen.

Die Auszahlung von 60% der Leistungsprämien (6.626,01 €) für das Jahr 2022 gemäß bereichsübergreifendem Kollektivvertrag vom 12.02.2008 bzw. gemäß Bereichsabkommen vom 14.10.2013 genehmigt.

Beiträge

Für das Jahr 2023 wird an den Jugenddienst Mittleres Etschtal der Gesamtbetrag von 6.380,00 € ausbezahlt.

Der Musikkapelle Andrian wird ein außerordentlicher Beitrag von 12.600,00 € für die Deckung der Spesen für größere Ausgaben gewährt.

Verschiedenes

Die vom Verein „Die Kinderwelt Onlus“ vorgelegte Aufstellung der voraussichtlichen Kosten für den Sommerkindergarten 2023 wird mit einem Gesamtbetrag von 39.016,00 € genehmigt. Die Hälfte des Betrages wird vor Durchfüh-

rung des Projektes an den Verein ausgezahlt, der Restbetrag nach Vorlage eines entsprechenden Abschlussberichtes.

Für die Dienstreisen wird an die Bibliothekarin Patrizia Picinelli der Betrag von 232,50 € ausbezahlt.

In Anwendung der Bestimmungen des Art. 55 und Art. 58 des L.G. Nr. 16/2015 wird beschlossen, die Führung der Kindertagesstätte für den Zeitraum 01.09.2023 - 31.12.2024 für 465.500,00 € mittels Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung auszusprechen.

Für den Zuschlag der Dienstleistung wird folgendes Kriterium festgesetzt: wirtschaftlich günstigstes Angebot nach Art. 95, Abs. 3 des GVD Nr. 50/2016, wobei für den Angebotspreis bis zu 20 Punkte und für die Qualität bis zu 80 Punkte vergeben werden können.

Die Verzeichnisse der Anwesenheiten der Ratsmitglieder werden genehmigt, und den Ratsmitgliedern wird der Bruttobetrag von insgesamt 3.124,80 € ausbezahlt.

Ab dem Schuljahr 2023/2024 wird die Beitragsgebühr für den Kindergarten Andrian wie folgt festgelegt:

- für jedes Kind 76,00 €
- für das zweite Kind derselben Familie, das zur gleichen Zeit den Kindergarten besucht, 67,00 €
- für das dritte Kind und jedes weitere Kind derselben Familie wird keine Gebühr berechnet.

GEMEINDERAT

Der Beschluss Nr. 10 vom 22.04.2021 wird abgeändert und festgelegt, dass für den Abschluss des Tauschvertrages, gemäß welchem die Gemeinde von Paul Tschigg die Gp. 1403, 1404 und 1405 in KG Andrian erwirbt und im Gegenzug die Gp. 1545/1 in KG Andrian abtritt, von Paul Tschigg eine Ausgleichszahlung von 262.190,00 € zu verlangen ist. Im Tauschvertrag muss ausdrücklich vorgesehen werden, dass im Falle der Enteignung von Flächen der Gp. 1545/1 eine Ersatzzahlung der Gemeinde an Paul Tschigg zu entrichten ist. Zudem wird der Gemeindevorstand beauftragt, alle Maßnahmen zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zu ergreifen.

Die Rechnungslegung für das Finanzjahr 2022 der Freiwilligen Feuerwehr von Andrian wird in folgender Zusammenfassung genehmigt:

Kassastand 01.01.2022	25.005,30 €
Einnahmen Kompetenz	58.283,56 €
Einnahmen Rückstände	0,00 €
Zahlungen Kompetenz	47.391,54 €
Zahlungen auf Rückstände	21.500,00 €
Kassastand bei Jahresabschluss	70.897,32 €
zu übertragende Aktivrückstände	0 €
zu übertragende Passivrückstände	0 €
Verwaltungsüberschuss	14.397,32 €

Der Gemeinderat genehmigt die Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene und das Reglement für die Verleihung von Ehrungen.

Der Gemeinderat beschließt die Entdemanialisierung der Gp. 1744/1, 1744/5 und 1744/6, um eine unentgeltliche Enteignung der Parzellen im Sinne des Art. 32 des L.G. Nr. 10 vom 15.04.1991 zu Gunsten der Autonomen Provinz Bozen zu ermöglichen.

GIUNTA COMUNALE

Affidamento d'incarichi, acquisti e lavori di riparazione

La ditta Progart Srl di Andriano viene incaricata con l'ispezione principale annuale dei parco giochi di Andriano per tre anni (2023, 2024 e 2025), secondo l'offerta d.d. 06.04.2023, per un importo complessivo di 1.800,00 Euro più 22% d'IVA.

La ditta Saltuari Alfred di Andriano viene incaricata con la preparazione dell'area di parcheggio di fronte alla rimessa dei Vigili del Fuoco, secondo l'offerta d.d. 14.04.2023, per un importo di 3.836,80 Euro più 22% d'IVA.

In applicazione delle disposizioni del D.Lgs. n. 50/2016, del D.Lgs. 76/2020 e della L.P. n. 16/2015 la ditta Kohl & Partner Tourismusberatung Südtirol di Gais viene incaricata con l'elaborazione del programma per lo

sviluppo turistico e le prestazioni collegate giusta l'offerta d'onorario del 26.04.2023 per il seguente importo:

onorario	11.500,00 Euro
+ 4% cassa pensioni	460,00 Euro
	11.960,00 Euro
+ 22% IVA	2.631,20 Euro
totale	14.591,20 Euro

In applicazione delle disposizioni del D.Lgs. n. 50/2016, del D.Lgs. 76/2020 e della L.P. n. 16/2015 il sig. Michael Nussbaumer viene incaricato come moderatore per il processo partecipativo e dell'esecuzione di servizi nell'ambito delle pubbliche relazioni, della comunicazione e Social media, giusta l'offerta del 08.03.2023, per un importo di 10.500,00 Euro più 22% IVA.

In applicazione delle disposizioni del D.Lgs. n. 50/2016, del D.Lgs. 76/2020 e della L.P. n.

16/2015 la ditta Bergmeister Srl di Varna viene incaricata con l'elaborazione del programma della mobilità e accessibilità siccome il rilevamento del sistema delle infrastrutture, giusta l'offerta d'onorario del 26.04.2023 e dell'offerta giunta telematicamente del 27.04.2023, per il seguente importo:

onorario	21.000,00 Euro
+ 4% cassa pensioni	840,00 Euro
	21.840,00 Euro
+ 22% IVA	4.804,80 Euro
totale	26.644,80 Euro

Viene deliberato di noleggiare un WC chimico per il parco giochi nel bosco dalla ditta Sebach Spa di Certaldo (FI) per sei mesi (da maggio 2023) per un importo di 150,00 Euro per mese più IVA.

Viene deliberato di incaricare il sig. dott. mag. Michael Nussbaumer di Montagna con la modera-

zione dell'incontro informativo sul tema impostazione futura del centro di riciclaggio Andriano, secondo l'offerta del 06.05.2023, per l'importo d'onorario di 495,00 Euro più IVA.

Viene deliberato di nominare la Vice-Segretaria Irmgard Frötscher come responsabile unico di procedimento RUP per il seguente procedimento PNRR: Ottimizzazione energetica dell'illuminazione pubblica nella via Wehrburg e via Lido.

Inoltre viene deliberato di nominare la Vice-Segretaria Irmgard Frötscher come responsabile unico di procedimento RUP per le seguenti opere PNRR per la digitalizzazione dei Comuni:

Migrazione al cloud dei servizi digitali dell'amministrazione
Piattaforma Digitale Nazionale Dati

Esperienza del cittadino nei servizi pubblici

Avviso pagoPA Comuni

Integrazione App IO

Viene deliberato di nominare il segretario comunale dott. Karl Elsler come responsabile unico di procedimento RUP per il seguente procedimento PNRR: Costruzione del centro di riciclaggio di Andriano 2a fase di realizzazione (Tettoia ed edificio).

Il sig. geom. Michael Vieider di Appiano viene incaricato con la coordinazione di sicurezza in fase di progettazione ed esecuzione per il rinnovo parziale dell'impianto di illuminazione in via del Sole e via Wolfsthurn, secondo l'offerta d.d. 23.05.2023, per un importo di 2.830,00 Euro più 5% di contributo previdenziale e 22% d'IVA.

L'associazione ingegneri Baubüro di Bolzano viene incaricata con i servizi tecnici come progettazio-

ne esecutiva e direzione dei lavori per il rinnovo dell'impianto di illuminazione in via Wehrburg e via Lido, secondo l'offerta d.d. 15.05.2023, per un importo di 14.095,91 Euro più 4% di contributo previdenziale e 22% d'IVA.

La ditta Clean Solutions Srl con sede a Bolzano viene incaricata con la pulizia generale nella scuola materna di Andriano per l'importo complessivo di 4.496,00 Euro + 22% IVA.

La ditta Sanin Srl di Lagundo viene incaricata con la fornitura ed il montaggio di 8 segnali informativi che spiegano il significato storico dei nomi delle strade, secondo l'offerta d.d. 05.05.2023, per un importo di 2.068,10 Euro più IVA del 22%.

La ditta H2O Wassertechnik Srl semplice di Appiano viene incaricata con la sostituzione della condotta per l'irrigazione delle partita fondiaria 1028/3, 1028/5 e 1028/8 nella parte sotto il ponte sul rio Gaida per un importo di 1.236,00 Euro più IVA.

Inoltre la ditta H2O Wassertechnik Srl semplice di Appiano viene incaricata con i lavori di posa di un idrante nell'area del piazzale delle feste per un importo di 817,30 Euro più IVA.

La ditta Götsch Stefan di Nalles viene incaricata con la costruzione di un recinto per la delimitazione della via Kripp, secondo l'offerta d.d. 11.04.2023, per un importo di 7.450,00 Euro più IVA.

La ditta Werth Systeme Sas di Andriano viene incaricata con la sostituzione dell'illuminazione nella sala prove della banda musicale di Andriano, secondo l'offerta n. 25 d.d. 06.05.2023, per un importo complessivo di 9.388,91 Euro più 22% d'IVA.

La ditta Energytech Ingegneri Srl

di Bolzano viene incaricata con l'elaborazione di uno studio di fattibilità per esaminare l'idoneità degli edifici comunali per impianti fotovoltaici per un importo di 3.940,00 Euro più 4% contributo previdenziale e 22% IVA, secondo l'offerta d.d. 17.05.2023.

Il sig. arch. dott. Simon Wellenzohn dello studio di architettura W2 architetti di Bolzano viene incaricato con l'elaborazione di uno studio di fattibilità per la costruzione di un edificio di servizio pressi i campi da tennis di Andriano per un onorario di 8.475,00 Euro più 4% contributo previdenziale e 22% IVA.

La ditta Prackwieser Christian Sas di Andriano viene incaricata con la sostituzione della caldaia nella piscina pubblica di Andriano per un importo di 23.865,00 Euro + il 22% d'IVA.

La ditta Saltuari Alfred di Andriano viene incaricata con il montaggio di due basi di fondazione in Piazza San Urbano di Andriano per un importo di 1.080,00 Euro più 22% d'IVA, secondo l'offerta d.d. 02.05.2023.

L'ing. Hannes Weiss di Bolzano viene incaricato con l'elaborazione della documentazione PNRR per la costruzione del centro di riciclaggio di Andriano 2° fase di realizzazione per l'importo d'onorario di 2.700,00 Euro più 4% di contributo previdenziale e 22% d'IVA.

Personale

Viene deliberato di bandire un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di 1 posto a tempo pieno quale operatore/trice amministrativo/a (5° livello funzionale).

Viene deliberato la liquidazione del 60% dei premi di produt-

tività per l'anno 2022 ai sensi del contratto collettivo intercompartimentale del 12.02.2008 nonché dell'accordo di comparto del 14.10.2013 come riportato nel relativo elenco nell'importo di 6.626,01 Euro.

Contributi

Al Servizio per la gioventù della Val d'Adige centrale per l'anno 2023 viene liquidato il contributo di 6.380,00 Euro.

Viene deliberato di concedere a favore della banda musicale di Andriano un contributo straordinario di 12.600,00 Euro per la copertura delle spese delle maggiori uscite.

Varie

Viene deliberato di approvare la distinta delle spese previste per la scuola materna estiva 2023, presentata dall'associazione "Die

Kinderwelt Onlus" con un importo complessivo di 39.016,00 Euro, di liquidare all'associazione "Die Kinderwelt Onlus" la metà dell'importo approvato prima della realizzazione del progetto e l'importo residuo dopo la presentazione di una relazione finale corrispondente.

Alla bibliotecaria Patrizia Picinelli viene liquidato un importo di 232,50 Euro per i viaggi di servizio.

Viene deliberato di bandire, in applicazione degli artt. 55 e 58 della L.P. n. 16/2015, una procedura negoziata per la gestione della microstruttura per l'infanzia per il periodo 01.09.2023 - 31.12.2024 con un importo presunto d'asta di 465.500,00 Euro.

Per l'aggiudicazione del servizio viene applicato il seguente criterio:

offerta economicamente più van-

taggiosa ai sensi dell'art. 95, comma 3 del D.Lgs. n. 50/2016 per cui possono essere assegnati fino a 20 punti per il prezzo e fino a 80 punti per la qualità.

Viene deliberato di approvare gli elenchi delle presenze dei consiglieri e di liquidare l'importo lordo complessivo di 3.124,80 euro.

La retta di frequenza della scuola materna di Andriano per l'anno scolastico 2023/2024 viene stabilito come segue:

- per ogni bambino 76,00 Euro
- per il secondo bambino della stessa famiglia, che frequenta nello stesso periodo la scuola materna 67,00 Euro
- per il terzo ed ogni ulteriore bambino della stessa famiglia è esonerato dal pagamento della retta.

CONSIGLIO COMUNALE

Viene deliberato di modificare la propria delibera n. 10 del 22.04.2021 e di stabilire che per la stipula del contratto di permuta in base al quale il Comune acquisisce le pp.ff. 1403, 1404 e 1405 in C.C. Andriano da Paul Tschigg e cede allo stesso la particella 1545/1 in C.C. Andriano, da Paul Tschigg deve essere corrisposto un importo di conguaglio di 262.190,00 €.

Inoltre viene deliberato di stabilire che nel contratto di permuta deve essere espressamente previsto che di aree della p.f. 1545/1, venga corrisposto dal Comune a Paul Tschigg il corrispondente indennizzo.

Il rendiconto della gestione dell'anno 2022 del Corpo VV.VV.FF. di Andriano viene approvato nelle seguenti risultanze finali:

fondo di cassa 01.01.2022 25.005,30 €

entrate competenza	58.283,56 Euro
entrate residui	0,00 Euro
pagamenti competenza	47.391,54 Euro
pagamenti in conto residui	21.500,00 Euro
fondo cassa a fine anno	70.897,32 Euro
residui attivi da riportare	0 Euro
residui passivi da riportare	0 Euro
avanzo di amministrazione	14.397,32 Euro

Il Consiglio comunale approva il regolamento per l'assegnazione di posti letto a livello comunale.

Inoltre il Consiglio comunale approva il regolamento per il conferimento di onorificenze.

Il Consiglio comunale delibera la sdemanializzazione delle p.f. 1744/1, 1744/5 e 1744/6 al fine di consentire l'esproprio gratuito delle stesse, ai sensi dell'art. 32 della L.P. n. 10 del 15.04.1991 a favore della Provincia Autonoma di Bolzano.



SPORTLICHE ZINSEN

Jetzt bei uns anlegen.

Sicherheit



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Etschtal



Veranstaltungstipps

inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Datum	Ort/Uhrzeit	Thema	Veranstalter
26.07.2023	Dorfplatz 19.00 – 23.00 Uhr	Weinabend + Bäuerinnen kochen	Tourismusverein + Bäuerinnen
11.08.2023	Burgruine Festenstein ab 10.00 Uhr	Sonderöffnung	Tourismusverein
10.08.2023	Villa Silbernagl ab 18.30 Uhr	Lorenzinacht	SBJ Andrian
25.08.2023	Burgruine Festenstein ab 10.00 Uhr	Sonderöffnung	Tourismusverein
31.08.2023	Treffpunkt: Eingang Gaider Schlucht 20.30 Uhr	Vollmondgeschichten „Schieß mich doch zum Mond ...“	Tourismusverein
02.09.2023	Villa Weinberg ab 18.00 Uhr	"Wein & Genuss"	Schützenkompanie Andrian
10.09.2023	Dorfplatz ab 10.00 Uhr	Frühschoppen	Musikkapelle Andrian

**Haben Sie eine
Veranstaltung geplant?
inandrian@gemeinde.andrian.bz.it**



Nächster Erscheinungstermin: **15.09.2023**

Für Ihre Werbung: Tel. **0471 510 105**

Redaktionsschluss
inandrian@gemeinde.andrian.bz.it

Chiusura redazionale
inandrian@comune.andriano.bz.it

22.08.2023